

**Ich,
verbesserlich?**



SILBERSALZ²⁶
SCIENCE & MEDIA FESTIVAL
HALLE (SAALE) 28.10. – 1.11.2026

PROGRAMM

Inhaltsverzeichnis

- 3 Grußworte
- 6 Kurator*innen-Statement
- 7 Festivalinfos
- 8 Festivalorte + Stadtplan
- 10 Festivalsektionen

Programmübersichten

- 12 Mittwoch 28.10
- 14 Donnerstag 29.10
- 16 Freitag 30.10
- 18 Samstag 31.10
- 20 Sonntag 1.11
- 22 Schulkinotage
- Montag 2.11. bis Mittwoch 4.11.

Programm

- 25 Filme + Filmgespräche
- 49 SILBERSALZ Spricht
- 67 Ausstellungen
- 77 Events
- 100 Danksagung + Impressum
- 108 Stempel-Pfad + Gewinnspiel

Willkommen bei SILBERSALZ!

Unter unserem Motto »Ich, verbesserlich?« fragen wir beim diesjährigen SILBERSALZ Festival, wie Gesundheit unser Leben prägt – heute und in der Zukunft. Mit Ausstellungen, Mitmachaktionen, Gesprächen und interaktiven Formaten möchten wir Räume zum gemeinsamen Erleben und Diskutieren schaffen.

Fragen der körperlichen und geistigen Wahrnehmung greift auch die Installation Shrink 01995 auf, mit der wir das Festival eröffnen. In einem räumlich verdichteten Umfeld entsteht eine intensive und existentielle Erfahrung. Auf die anfängliche Faszination folgt Unbehagen und dann das Erwachen – ein Perspektivenwechsel. Die Arbeit lädt dazu ein, über Verletzlichkeit und Widerstandskraft nachzudenken.

SILBERSALZ lebt von Neugier, Austausch und der Freude an Wissenschaft.

Gerade darin berührt sie den Kern unseres Festivalmottos: Verbesserlichkeit bedeutet nicht nur Optimierung, sondern auch die Fähigkeit, mit Unsicherheit, Einschränkungen und Wandel umzugehen und darin neue Formen von Stärke zu entdecken. Das ist SILBERSALZ – ein Aufruf zum genauen Hinschauen, eine Spielwiese der faktenbasierten Information und ein gemeinsamer Austausch.

Mein herzlicher Dank gilt allen Partnern, Förderern und unserem großartigen Team, die dieses Festival

möglich machen. Und vor allem Ihnen, unserem Publikum: Seien Sie neugierig, mischen Sie sich ein und machen Sie mit!



Donata von Perfall
Leiterin des Silbersalz Festivals,
Geschäftsführerin
Documentary Campus

Sehr geehrte Damen und Herren,

passend zum Thema des Wissenschaftsjahres 2026 – Medizin der Zukunft, findet das internationale Wissenschafts- und Medienfestival SILBERSALZ unter dem Motto „Ich, verbesserlich?“ statt.

In Sachsen-Anhalt investieren wir gezielt in eine leistungsfähige medizinische Versorgung und moderne Infrastruktur. Zum Beispiel sichern wir mit der Landarzt-, Landzahnarzt- und Amtsarztquote die medizinische Versorgung in dünn besiedelten Regionen. Dennoch stehen Fragen im Raum, die wir nur gemeinsam angehen können: Wie schaffen wir Anreize für technische Innovationen? Wie transferieren wir Forschungsergebnisse in den medizinischen Alltag? Was müssen wir verbessern?

Das SILBERSALZ Festival ist ein etablierter Ort des Dialogs.

Das SILBERSALZ Festival ist ein etablierter Ort des Dialogs. Auf kreative Weise sollen Zukunftstechnologien einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Auch die unterschiedlichen Orte, verteilt in der Stadt, sind Begegnungsräume und Zentren der Wissenschaft, wie die Leopoldina.

SILBERSALZ erreicht über Landesgrenzen hinweg eine große Strahlkraft für den Wissenschafts- und Medienstandort Sachsen-Anhalt. Das Publikumsfestival gilt seit 2018 auch als Konferenz für internationale Akteure, die in Forschung, Film- oder Medienbranche tätig sind.

Besuchen Sie die verschiedenen Veranstaltungsformate!



Rainer Robra
Staatsminister
und Minister für Kultur
des Landes Sachsen-Anhalt

Liebe Gäste des SILBERSALZ-Festivals,

das SILBERSALZ-Festival hat sich in diesem Jahr eine wirklich spannende Frage als Überschrift gegeben: „Ich, verbesserlich?“

Sind wir ehrlich: Vordergründig scheint diese Frage doch sehr einfach zu beantworten. Denn wer von uns ist schon perfekt? Gibt es nicht immer Verbesserungsmöglichkeiten?

Auf den zweiten Blick verbirgt dieses Thema allerdings sehr viele und auch sehr aktuelle Fragestellungen. Denn der Wunsch nach Selbstoptimierung nimmt mitunter durchaus problematische Züge an. Im Grunde passt diese Bestandsaufnahme auch ganz gut zu unserer Stadt. Halle – zum neunten Mal Gastgeber des SILBERSALZ-Festivals – hat sich in den vergangenen Jahren bemerkenswert entwickelt und

gerade als Forschungs- und Wissenschaftsstandort überregional einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Und doch erleben wir auch, dass von außen ein Bild gezeichnet wird, das dieser Entwicklung und den Leistungen unserer Stadt oft nicht gerecht wird.

Insofern ist Halle (Saale) ein wirklich passender Ort, um die Fragen nach Optimierung und das Spannungsfeld zwischen subjektiver und objektiver

Wahrnehmung zu diskutieren.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Tage voller Begegnungen, Gespräche

und neuer Perspektiven auf die Frage: Ich, verbesserlich?



Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister
der Stadt Halle (Saale)

Grußwort der Kurator*innen

»Ich, verbesserlich?« –
**Gesundheit. Optimierung.
Veränderung.**

Der Wunsch, uns und unseren Körper zu verbessern, ist so alt wie die Menschheit. Doch nie zuvor schienen die Möglichkeiten so vielfältig: Wearables vermessen unseren Schlaf, KI analysiert Gesundheitsdaten, neue Therapien und Medikamente versprechen Heilung und ein längeres Leben. Wo aber endet medizinischer Fortschritt und

wo beginnt Selbstoptimierung? Wann wird aus dem Wunsch nach Gesundheit der Druck, immer leistungsfähiger, belastbarer und „besser“ zu werden? Und wer entscheidet eigentlich, was verbesserlich ist?

Mit »Ich, verbesserlich?« richtet SILBERSALZ 2026 den Blick auf die Vorstellungen von Gesundheit, Krankheit und Normalität, die unser Zusammenleben prägen. Denn die Frage, ob und

wie wir uns verbessern wollen, begegnet uns längst auch im Alltag – beim Blick auf unsere eigenen Daten, beim Sport oder selbst beim Schlafen. Dabei geht es um neue Technologien und medizinische Möglichkeiten ebenso wie um Fürsorge, Verletzlichkeit, Akzeptanz sowie Fitness und Prävention.

In Filmen, Ausstellungen, immersiven Arbeiten, Gesprächen und Experimenten begegnen wir Menschen, die

Grenzen verschieben, Körper neu erfahren oder sich dem Optimierungsdruck widersetzen.

SILBER-

SALZ lädt dazu ein, neugierig zu bleiben, Gewissheiten zu hinterfragen und gemeinsam auszuloten: Was können wir verbessern – was wollen wir verbessern – und müssen wir dies überhaupt?

Ilka Bickmann,
Irem Couchouron,
Sibylle Grunze,
Ulf Lepelmeier,
Melia Weltzien

SILBERSALZ Kurator*innen

Festivalinformationen

Festivalzentrum

Mi 28.10. 15:00 bis 20:00 Uhr

Do 29.10. bis So 1.11.
10:00 bis 20:00 Uhr

Große Ulrichstraße 13–15

Ausstellung, Café,
Partnerstände

Branchenveranstaltungen

DCampus Exchange Halle

Mi 28.10. bis Do 29.10.

Georg-Friedrich-Händel-Halle
Salzgrafenplatz 1
06108 Halle (Saale)

Registrierung erforderlich:
www.documentary-campus.com

SILBERSALZ Science & Media Awards – Preisverleihung

Do 29.10. 20:00 Uhr

Konzerthalle Ulrichskirche
Christian-Wolff-Straße 2

Tickets

Alle Veranstaltungen des SILBERSALZ Festivals 2026 sind kostenfrei. Um die Teilnahme garantieren zu können, raten wir zu einer vorherigen Anmeldung auf www.silbersalz-festival.com oder am SILBERSALZ Ticketschalter am Marktplatz. Natürlich können die Veranstaltungen auch spontan besucht werden, allerdings kann der Einlass nicht garantiert werden.

Online

www.silbersalz-festival.com

SILBERSALZ Ticketschalter

Mi 21.10. bis So 1.11.
10:00 bis 18:00 Uhr

Marktplatz,
06108 Halle (Saale)

Follow Us

#silbersalzfestival
instagram silbersalzfestival
facebook silbersalzfestival
LinkedIn silbersalz-festival



1 Festivalzentrum Xenos
Große Ulrichstr. 13–15

2 Auf dem Marktplatz
Am Markt 20

3 Konzerthalle Ulrichskirche
Christian-Wolff-Straße 2

4 Georg-Friedrich-Händel Halle
Salzgrafenplatz 1

5 Puschkino
Kardinal-Albrecht-Straße 6

6 Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften
Jägerberg 1

7 Stadthaus am Marktplatz
Marktplatz 2

8 Franckesche Stiftungen
Franckeplatz 1
Haus 37

9 Salinemuseum
Mansfelder Str. 52

10 Schaufenster
Große Ulrichstr 51

11 Planetarium
Holzplatz 5

12 Fitnessstudio HalFit
Neustädter Passage 11

13 Dom zu Halle
Domstr. 3

14 Pop-up Cinema Urania 70
Moritzburgring 1

15 Institut für Anatomie und Zellbiologie
Große Steinstr. 52

16 GYM 38
Große Ulrichsstr. 38

Anfahrt mit Auto und Zug

Halle verfügt über Autobahnanschlüsse zur A9, A14, A38 und A143 sowie über Anschlüsse zu den Bundesstraße B6, B71, B80, B91 und B100.

Direktverbindungen mit dem ICE bringen euch zum Beispiel von Berlin (ca. 1 Std.), Frankfurt (ca. 3 Std.) oder München (ca. 2.45 Std.) nach Halle. Züge verkehren jeweils im Ein- bis Zwei-Stundentakt.

Tipp

Beteilige Dich beim Stempel-Pfad und gewinne tolle Preise – Infos auf Seite 108!

Halle (Saale)

Die vier Festivalsektionen



Filme + Filmgespräche

Im Pusch kino und im Pop-up Cinema im Urania 70 gibt es Dokumentarfilme, Spielfilme und ausgewählte Wettbewerbsbeiträge der SILBERSALZ Science & Media Awards zu entdecken. Oftmals laden im Anschluss an die Filmvorführungen spannende Talks mit Filmemacher*innen und/oder Expert*innen zur Diskussion ein. Für die kleinen Festivalfans zeigen wir im Kurzfilm-Club im zweiten Obergeschoss des Festivalzentrums eine Auswahl an Kurzfilmen.



Ausstellungen

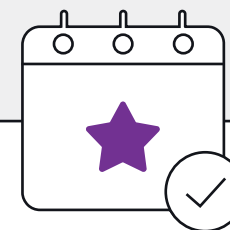
Im Festivalzentrum finden sich Installationen, VR-Erlebnisse und Mitmachaktionen. In der Großen Ulrichstraße 51 treffen in „Matter“ von Nelly-Eve Rajotte Körper, Robotik und KI aufeinander. Nur wenige Schritte entfernt in Nr. 38 wird bei Ash Fures „ANIMAL [a listening gym] Bewegung zu Klang – in einem Fitnessstudio für die Ohren. In der Händelhalle ist das Projekt „We are Gym“ der Muthesius Kunsthochschule Kiel zu erleben.

Silbersalz Spricht

In der Leopoldina, im Dom zu Halle, im Dom zu Halle und im Stadthaus finden unterschiedlichste Gesprächsformate statt – von Vorträgen, Panels und Diskussionsrunden bis hin zu Teilnehmungsformaten, Unterhausdebatten und Mitmachaktionen. Dabei dreht sich alles um Gesundheit in all ihren Facetten: um körperliches und mentales Wohlbefinden, Prävention und Fitness, neue medizinische Möglichkeiten und die Frage, wie wir künftig gesund leben wollen. Wissenschaft trifft dabei auf persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Debatten.

Das Festivalzentrum:

Ehemaliges Xenos-Gebäude
Große Ulrichstraße 13–15
06108 Halle



Events

Die Festivalsektion Events bietet ein abwechslungsreiches Programm: von der Eröffnungsveranstaltung mit der performativen Installation „SHRINK 01995“ des international gefeierten Künstlers Lawrence Malstaf in der Ulrichskirche, über geführte Themenspaziergänge durch Halle bis zu Live-Shows und Mitmachaktionen. Ein Höhepunkt ist der große Wissenschaftsmarkt im Salinemuseum. Hier dreht sich alles um Arbeitswelt, Strukturwandel und die Themen, die die Region bewegen – von Gesundheit und Umwelt über neue Perspektiven für das Stadtbild bis hin zum entstehenden Zukunftszentrum.

Mittwoch 28.10.

Filme + Filmgespräche Silbersalz Spricht Ausstellungen Events Industry Days

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Festivalzentrum
Xenos 1.OG

Empathy Village & Wartezimmer

Gym 38

ANIMAL [a listening gym]

Händel-Halle Foyer

We are Gym

Händel-Halle
Kleiner Saal

DCampus Exchange

Marktplatz

SILBERSALZ Ticketschalter

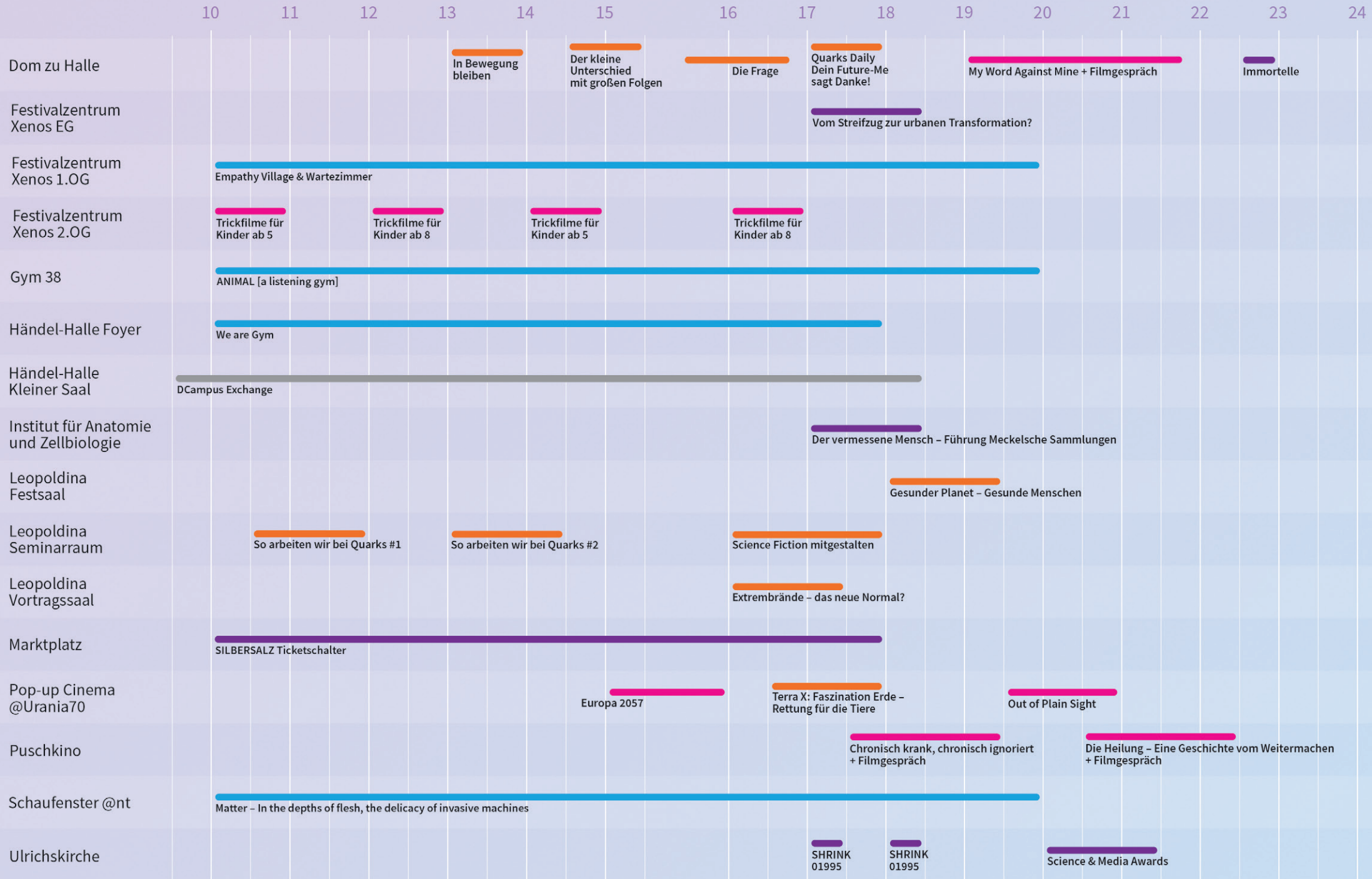
Ulrichskirche

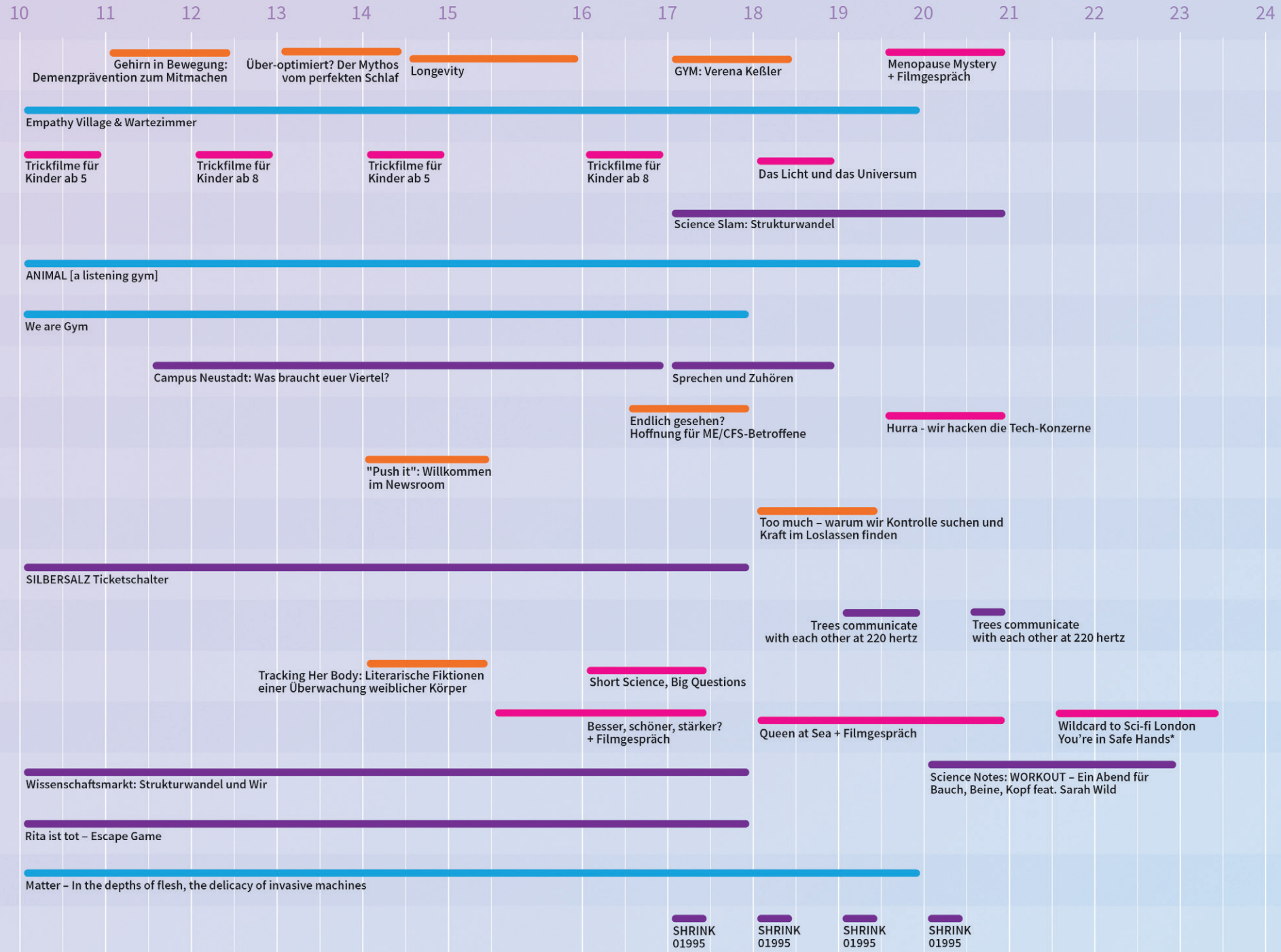
Festivaleröffnung +
SHRINK 01995

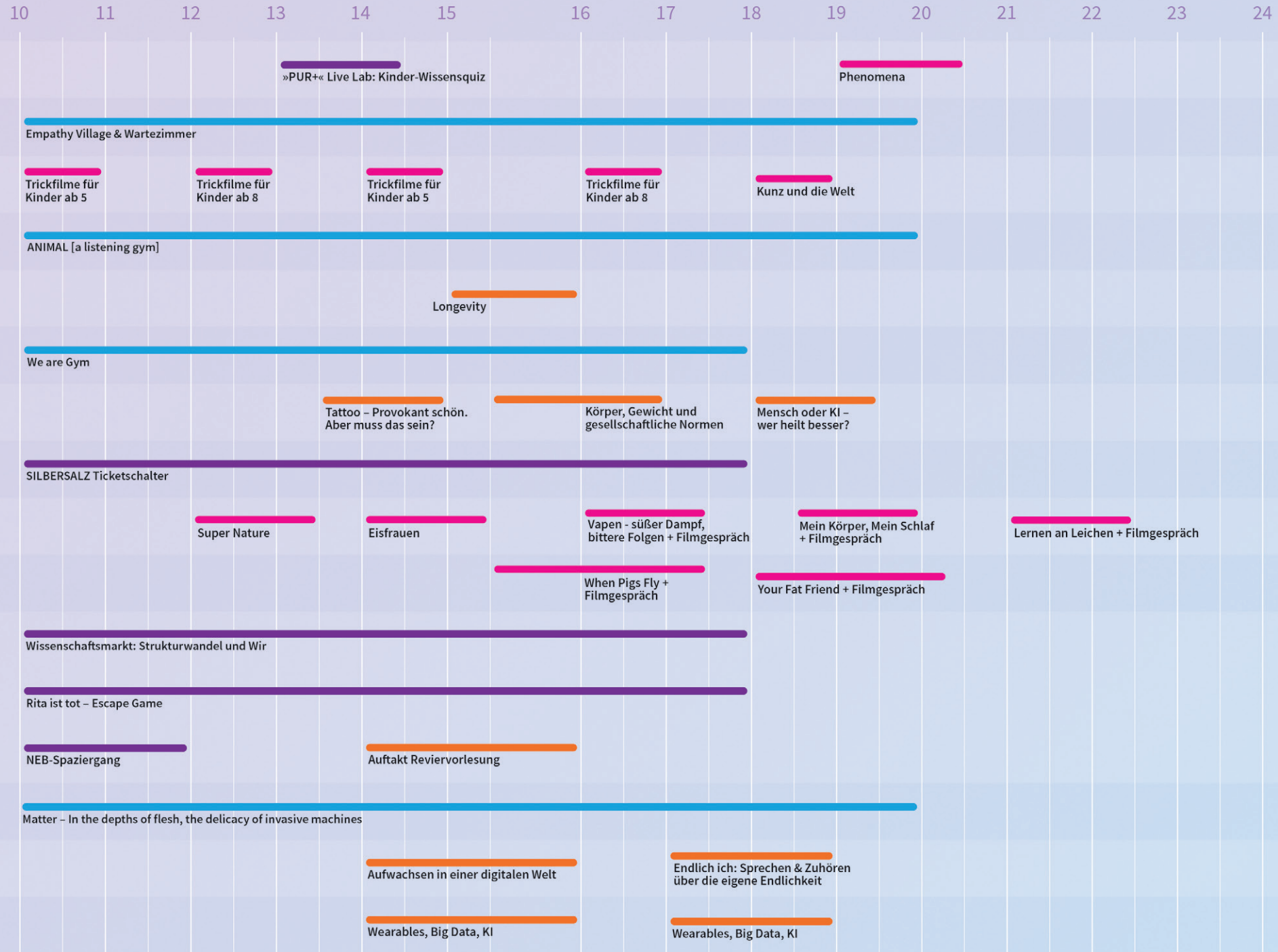
SHRINK 01995

Donnerstag 29.10.

● Filme + Filmgespräche
 ● Silbersalz Spricht
 ● Ausstellungen
 ● Events
 ● Industry Days







Sonntag 1.11.

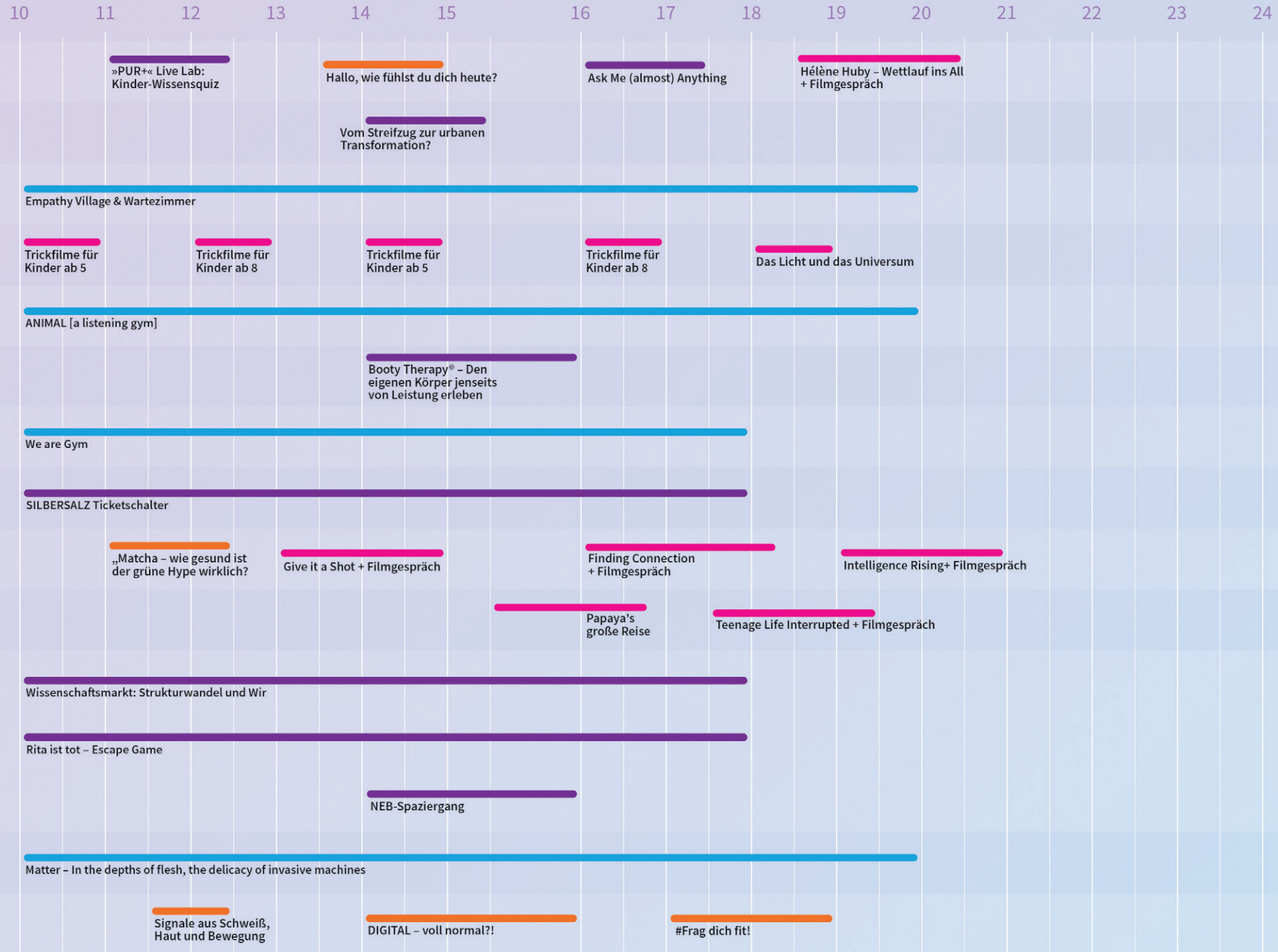
Filme +
Filmgespräche

Silbersalz Spricht

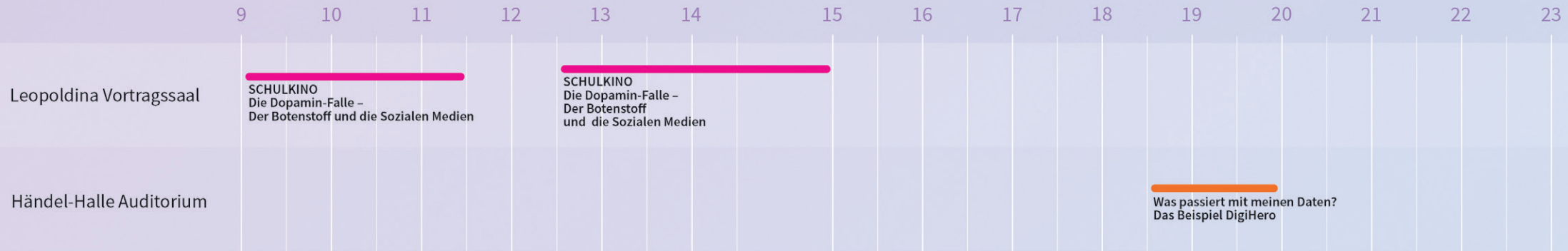
Ausstellungen

Events

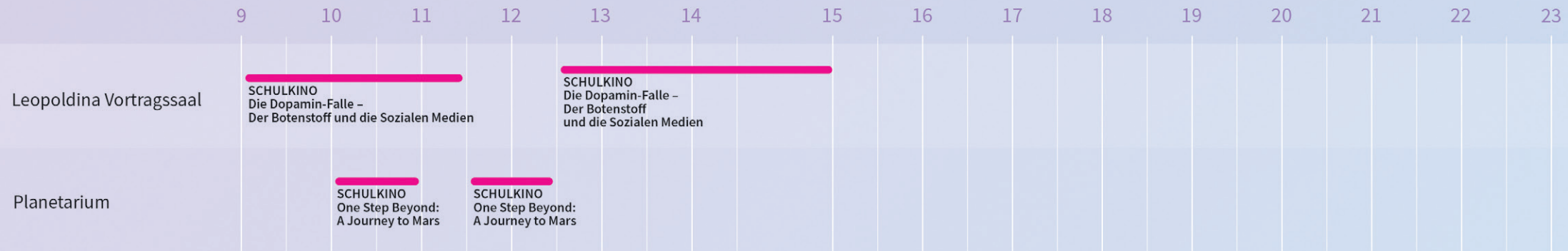
Industry Days



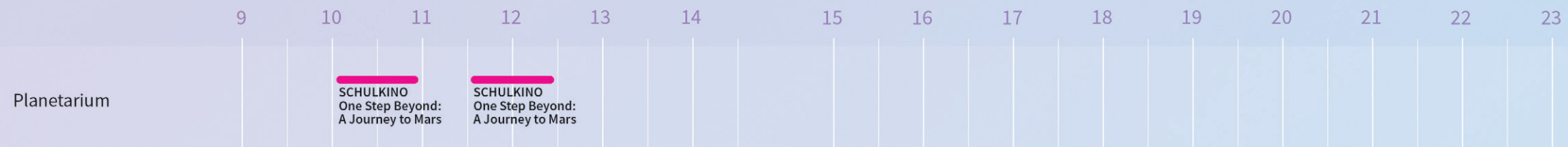
Montag 2.11.



Dienstag 3.11.



Mittwoch 4.11.



Mit dem Zweiten sieht man besser

2DF

WIR GEBEN ALLES FÜR DEN STREAM



Filme
+
Filmgespräche





Chronisch krank, chronisch ignoriert

Chronisch krank, chronisch ignoriert

Dokumentarfilm

Filmgespräch

Daniela Schmidt-Langels,
Sibylle Dahrendorf | Deutschland,
Österreich | 2024 | 92 Min. | Deutsch

Nominierung Science & Media Awards

Schwer krank – und vom Gesundheitssystem allein gelassen.

ME/CFS ist eine schwere Multisystemerkrankung, die häufig nach Infektionen auftritt. Betroffene leiden unter zahlreichen Symptomen und einer ausgeprägten Belastungsintoleranz, die ein selbstbestimmtes Leben unmöglich machen kann. Dennoch wird die Erkrankung seit Jahrzehnten häufig missverstanden und immer wieder psychologisiert. Mit Long COVID ist die Zahl der Betroffenen noch einmal deutlich gestiegen.

Die Regisseurinnen Daniela Schmidt-Langels und Sibylle Dahrendorf, die selbst seit Jahren an der Verkettung multisystemischer Krankheiten leidet, geben Betroffenen und Angehörigen eine Stimme und konfrontieren Fachleute und Verantwortliche. Ein eindringlicher Film über Menschen, die um Anerkennung, verstärkte Forschung und wirksame Therapien kämpfen.

Filmgespräch:
Daniela Schmidt-Langels, Regisseurin |
Sibylle Dahrendorf, Regisseurin

Do. 29.10. | 17:30 Uhr | Pusch kino

Gefördert durch das Bundesministerium für
Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) –
Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft



Das Licht und das Universum

Das Licht und das Universum

Doku-Serie

Roman Hill | Frankreich | 2025 |
57 Min. | Deutsch

Nominierung Science & Media Awards

Was, wenn wir das Universum nicht nur verstehen, sondern spüren könnten?

So alt wie das Universum selbst und Grundlage für Sterne, Galaxien und das Leben: das Licht. Geboren im Chaos des Urknalls beginnt es, den Kosmos zu gestalten und neue Strukturen und Formen zu erschaffen. Dabei erzählt es seine eigene Geschichte und die des Kosmos.

In den acht kurzen Folgen begeben wir uns auf eine faszinierende Reise, die Zeit und Raum verschwimmen lässt und die gewaltigen Dimensionen des Kosmos unmittelbar erfahrbar macht. Eine Einladung, innezuhalten, zu staunen – und sich selbst als kleinen Teil eines unvorstellbar großen Universums zu erleben.

**Fr. 30.10. + So. 1.11. | 18:00 Uhr |
Grosse Ulrichstrasse 13–15 |
Kurzfilm Club, 2. OG**

Die Heilung – Eine Geschichte vom Weitermachen

Dokumentarfilm

Filmgespräch

Marcus Richardt, Lillian Rosa |
Deutschland | 2026 | 83 Min. | Deutsch

Nominierung Science & Media Awards

Eine Entdeckung, die die Welt verändert – und ein Leben aus der Bahn wirft.

1999 zeigt der junge Wissenschaftler Ingmar Hoerr an der Universität Tübingen auf, dass mRNA die Grundlage für eine neue Generation von Impfstoffen bilden könnte. Trotz Spott und Widerständen verfolgt er seine Vision weiter und gründet ein Unternehmen, um die Technologie voranzutreiben. Zwei Jahrzehnte später wird sie während der Corona-Pandemie plötzlich zur globalen Hoffnung.

Doch ausgerechnet in diesem Moment nimmt Hoerrs eigenes Leben eine dramatische Wendung: Eine Hirnblutung reißt ihn aus seinem bisherigen Alltag und zwingt ihn, sich zurück ins Leben zu kämpfen. „Die Heilung“ ist die Geschichte eines Menschen, der lernen muss, neu anzufangen und stellt die Frage, was Fortschritt und Heilung eigentlich bedeuten.

Filmgespräch: Marcus Richardt &
Lillian Rosa, Regisseur*innen |
Dr. Ingmar Hoerr, Biologe,
CureVac-Gründer

Do. 29.10. | 20:30 Uhr | Pusch kino

Gefördert durch das Bundesministerium für
Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) –
Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft



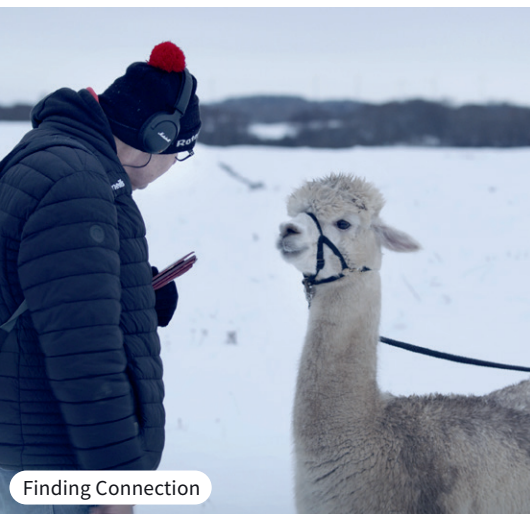
Die Heilung



Eisfrauen



Europa 2057



Finding Connection

Eisfrauen

Dokumentarfilm

Jens Becker, Dorothea Braun |
Deutschland | 2026 | 90 Min. | Deutsch

Nominierung Science & Media Awards

**Drei Frauen. Drei Wege ins Eis.
Drei Stimmen, die viel zu lange
ungehört blieben.**

Die Geschichte der Arktis ist geprägt von großen Entdeckern und heroischen Expeditionen. Doch wo sind die Frauen? „Eisfrauen“ erzählt die Erforschung des hohen Nordens neu und rückt drei außergewöhnliche Pionierinnen ins Zentrum: Josephine Peary, die im Eis Bücher schrieb und forschte, Ada Blackjack, die nach einer gescheiterten Expedition allein auf der Wrangelinsel ums Überleben kämpfte, und Louise Arner Boyd, die sieben große Arktisexpeditionen leitete und dokumentierte.

Ihre Geschichten führen zugleich in die Gegenwart. Eine Glaziologin untersucht das schmelzende Eis, eine Inupiat-Linguistin bewahrt eine bedrohte Sprache und eine Sozialarbeiterin erzählt vom Leben in Qaanaaq im Norden Grönlands. Seltene Archivaufnahmen treffen dabei auf eindrucksvolle Bilder einer Region im Wandel.

Der Dokumentarfilm verbindet Forschung- und Kolonialgeschichte mit dem Klimawandel und fragt, wessen Geschichten wir eigentlich erzählen, wenn wir von „Entdeckungen“ sprechen. Ein Film über Frauen, deren größtes Hindernis nie die Kälte war.

**Sa. 31.10. | 14:00 Uhr | Pop-up Cinema,
Urania 70**

Europa 2057

Doku-Serie

Niklas Nau, Christian Offenberg,
Gunnar Mergner, Petra Thurn |
Deutschland | 2026 | zwei Folgen
je 30 Min. | Deutsch

**Wie werden wir in 30 Jahren leben?
Die Zukunft lässt sich nicht vorhersagen,
aber sie lässt sich erforschen.**

„EUROPA 2057“ wagt einen Blick drei Jahrzehnte voraus und fragt, wie unser Leben dann aussehen könnte. Was zunächst nach Science-Fiction klingt, basiert dabei auf realen Entwicklungen in Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft.

Die verschiedenen Folgen der Serie entwerfen mögliche Zukünfte Europas: Roboter als Familienmitglieder, Designerbabys, neue Formen des Arbeitens oder das Leben in einer Mondkolonie. Anschließend ordnen Wissenschaftler*innen die Szenarien ein und fragen: Was ist heute schon möglich? Wo liegen technische, ethische und politische Grenzen? Und welche Entscheidungen treffen wir bereits heute?

„Europa 2057“ verbindet Wissenschaft mit überraschenden Zukunftsvisionen und zeigt, wie unsere Zukunft von unseren Entscheidungen abhängt.

**Do. 29.10. | 15:00 Uhr | Pop-up-Cinema,
Urania 70**

Finding Connection

Dokumentarfilm

Filmgespräch

Florian Karner | Deutschland | 2026 |
86 Min. | Deutsch | FSK 12

**Kann eine Maschine uns die Nähe
geben, die wir bei anderen Menschen
vermissen?**

„Finding Connection“ begleitet vier Menschen aus Deutschland, Großbritannien und den USA, für die intime Gespräche mit einer KI längst selbstverständlicher Teil des Alltags geworden sind.

Regisseur Florian Karner nähert sich ungewöhnlichen Beziehungen mit großer Offenheit und ohne vorschnelle Urteile zu fällen. Statt zu fragen, ob die Gefühle für eine KI „echt“ sein können, interessiert ihn die menschliche Sehnsucht dahinter: nach Aufmerksamkeit, nach Verständnis, nach einem sicheren Raum ohne Zurückweisung und danach, einfach akzeptiert und gehört zu werden. So wird „Finding Connection“ zu einem ebenso intimen wie hochaktuellen Film über Einsamkeit und emotionale Verbundenheit im digitalen Zeitalter. Und stellt dabei die unbequeme Frage, was es über unsere Gesellschaft aussagt, wenn Maschinen zu unseren verlässlichsten und besten Zuhörer*innen werden.

Filmgespräch: Florian Karner,
Regisseur | Dr. Tanja Kubes, Techno-
logiesoziologin, Freie Universität Berlin |
Christoph Koch, Journalist und
Sachbuchautor

**So. 1.11. | 16:00 Uhr | Pop-up Cinema,
Urania 70**



Give it a Shot

Dokumentarfilm

Filmgespräch

Vaishali Sinha | Indien, USA, Kanada | 2026 | 92 Min. | OmdU

Nominierung Science & Media Awards

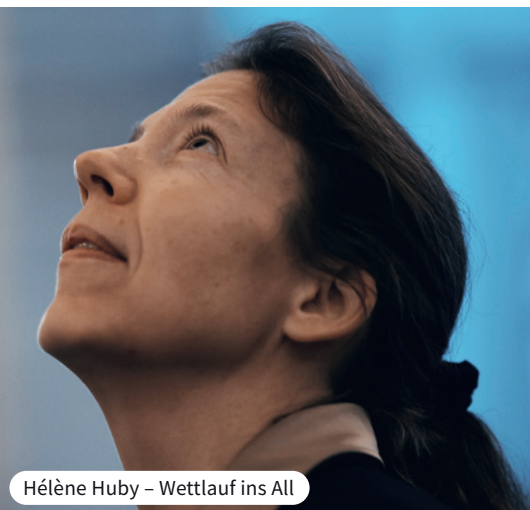
Verhütung ist Frauensache? Höchste Zeit, das zu ändern.

Kondom oder Vasektomie – viel mehr Auswahl haben Männer bei der Verhütung bis heute nicht. Während Frauen zwischen zahlreichen Methoden wählen können und meist auch deren Nebenwirkungen und Verantwortung tragen, hat sich auf männlicher Seite seit Jahrzehnten erstaunlich wenig getan.

„Give it a Shot“ begleitet Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen in Indien und den USA, die das ändern wollen. Im Mittelpunkt steht der 83-jährige Dr. Sujoy Guha, der seit Jahrzehnten an einer reversiblen Verhütungsmethode für Männer forscht. Regisseurin Vaishali Sinha folgt ihm und weiteren Entwickler*innen mit Neugier, Wärme und Humor durch wissenschaftliche Rückschlüsse und persönliche Herausforderungen. Dabei geht es um weit mehr als eine medizinische Innovation und vielmehr um die Fragen, wer Verantwortung für Familienplanung übernimmt und warum Verhütung noch immer vor allem Frauensache ist. Ein unterhaltsamer und zugleich hochaktueller Film über Geschlechterrollen und eine Idee, die unser Verständnis von Verhütung verändern könnte.

So. 1.11. | 13:00 Uhr | Pop-up Cinema, Urania 70

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft



Hélène Huby – Wettlauf ins All



Intelligence Rising

Hélène Huby – Wettlauf ins All

Dokumentarfilm

Filmgespräch

Lena Leonhardt | Deutschland, Frankreich | 2026 | 90 Min. | Deutsch

Nominierung Science & Media Awards

Wem gehört das All und wer bestimmt unsere Zukunft?

Vor den Toren Münchens arbeitet Hélène Huby an Europas Antwort auf SpaceX. Als erste Frau in Europa gründet sie ein privates Raumfahrtunternehmen und entwickelt mit ihrem Team wiederverwendbare Raumkapseln. Ihre Vision ist ein unabhängiger europäischer Zugang zum Weltraum, getragen von Teamarbeit statt der Dominanz einzelner Akteure. Denn wer den Zugang zum All kontrolliert, kann auch die Ordnung unserer Welt beeinflussen.

„Hélène Huby – Wettlauf ins All“ begleitet die französische Unternehmerin vom Weltraumkongress über Investorengespräche und politische Begegnungen bis zum entscheidenden Raketenstart. Zugleich gibt der Film Einblicke in die Biografie einer vierfachen Mutter, die gewohnt ist, Grenzen auszuloten. Zwischen Idealismus und wirtschaftlichem Druck entsteht das Porträt einer engagierten Unternehmerin und ein spannender Blick auf den neuen Wettlauf ins All und Europas Rolle darin.

Filmgespräch: Nadine Neumann, Buch, Creative Producer | Nils Bernhardt, Co-Founder The Exploration Company

So. 1.11. | 18:30 Uhr | Dom zu Halle

Intelligence Rising

Dokumentarfilm

Filmgespräch

Elena Andreicheva | Großbritannien | 2026 | 75 Min. | OmdU | FSK 16

Wenn KI die Spielregeln unserer Welt verändert.

In einem hochkarätig besetzten War Game werden mögliche Szenarien der nahen Zukunft von Expertinnen aus Politik, Philosophie, Militär und KI-Forschung durchgespielt: Wie vorgehen, wenn eine neue Pandemie ausbricht, Arbeitsplätze durch KI in extremen Größenordnungen verschwinden oder zwischen den USA und China ein Wettlauf um die mächtigste KI ausbricht. Yuval Noah Harari, Ex-General Stan McChrystal, DeepMind-Forscherin Lucy Lim und weitere Expertinnen müssen reagieren, verhandeln und Entscheidungen treffen, deren Folgen niemand vollständig vorhersehen kann.

Regisseurin Elena Andreicheva verbindet dieses globale Gedankenexperiment mit einer überraschend persönlichen Geschichte. Während KI-Unternehmer Marc Warner über die Risiken einer immer intelligenteren Technologie nachdenkt, lernt sein kleiner Sohn gerade erst, die Welt zu begreifen. Beide müssen Regeln verstehen und Werte lernen. Doch was geschieht, wenn der Mensch diese irgendwann nicht mehr selbst vorgibt?

Filmgespräch: Christian Schiffer, Redakteur BR, Co-Autor „Die Peter Thiel Story“ | Wolfgang Kerler, Chefredakteur von 1E9, Festival der Zukunft

So. 1.11. | 19:00 Uhr | Pop-up Cinema, Urania 70



Kunz und die Welt

Kunz und die Welt

Doku-Serie

Martin Tischner, Arne Sinnwell,
Sebastian Stojetz | Deutschland | 2026 |
zwei Folgen je 25 Min. | Deutsch

Nominierung Science & Media Awards

**Was, wenn die Welt uns eines Tages
nicht mehr haben will?**

Die Erde hat genug: von Ausbeutung, Abholzung und Plastik in den Meeren. Deshalb begibt sich Uli Kunz auf eine ungewöhnliche Mission: Er soll die Erde davon überzeugen, die Menschheit nicht aufzugeben. Dafür besucht er in der ungewöhnlichen „Terra X“-Reihe Menschen, die sich für unseren Planeten einsetzen. Ob Seegrasswiesen an der Ostsee oder alte Urwälder in Rumänien: Überall gibt es Projekte, die Hoffnung machen und zeigen, wie wir unsere Lebensgrundlage schützen können.

Mit spektakulären Bildern, Wissenschaft und Humor zeigt die Serie, wie eng menschliches Handeln und die Zukunft unseres Planeten miteinander verbunden sind. Und stellt dabei eine ungewöhnliche Frage: Können wir die Welt noch davon überzeugen, dass es sich lohnt, uns bleiben zu lassen? Der Countdown läuft...

**Sa. 31.10 | 18:00 Uhr |
Große Ulrichstraße 13–15 |
Kurzfilm Club, 2. OG**



Lernen an Leichen

Lernen an Leichen – die Körperspende-Doku

Dokumentarfilm

Filmgespräch

Thilo Adam | Deutschland | 2024 |
50 Min. | Deutsch

Nominierung Science & Media Awards

**Wie fühlt es sich an, den menschlichen
Körper ausgerechnet an einem ver-
storbenen Menschen kennenzulernen?**

Wer Medizin studiert, muss sich intensiv mit der Anatomie des menschlichen Körpers auseinandersetzen – und dazu gehört in der Regel auch das Präparieren einer Leiche. Was hinter den verschlossenen Türen eines Präparier-saals geschieht, bleibt Außenstehenden jedoch meist verborgen. Die Filmcrew von „Lernen an Leichen“ durfte an der Universität Kiel einen Anatomiekurs über mehrere Wochen begleiten. Im Mittelpunkt stehen die Studierenden an einem Seziertisch: von der Unsicherheit vor dem ersten Schnitt über konzentriertes Präparieren und die entscheidende Prüfung bis zur Beisetzung „ihres“ Körperspenders.

Der Film zeigt die Präparation weitgehend unverpixelt und nähert sich damit einem gesellschaftlichen Tabu. Eine ungewöhnlich direkte Begegnung mit Medizin und Sterblichkeit.

Filmgespräch: Thilo Adam,
Videoredakteur DIE ZEIT

**Sa. 31.10. | 21:00 Uhr | Pop-up Cinema,
Urania 70**

Gefördert durch das Bundesministerium für
Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) -
Wissenschaftsjahr 2026 - Medizin der Zukunft

Mein Körper. Mein Schlaf.

Dokumentarfilm

Filmgespräch

Stephanie Wätjen | Deutschland | 2026 |
45 Min. | Deutsch

Deutschlandpremiere

**Schlafen kann jeder – bis es plötzlich
nicht mehr geht.**

Schauspieler Jan Josef Liefers erzählt, wie er sich seinen Schlaf nach einer Schlafstörung mühsam zurückerobert hat. Heike Jung kämpft darum, endlich wieder erholsam zu schlafen. Designstudentin Julia Junior lebt mit Narkolepsie und hat gelernt, Studium und unheilbare Erkrankung miteinander zu vereinbaren. Weltumsegler Boris Herrmann wiederum muss auf hoher See selbst unter Anspannung, Gefahr und Lärm jede kurze Ruhephase nutzen.

Vier Menschen, vier ganz unterschiedliche Geschichten und die verbindende Erfahrung, wie sehr die Schlafqualität unser Leben bestimmt. „Mein Körper. Mein Schlaf“ begleitet vier Protagonist*innen durch ihren Alltag und zeigt, wie sie mit Schlafproblemen umgehen, was Schlafmangel mit Körper und Psyche macht und wie erholsamer Schlaf wieder möglich werden kann.

Filmgespräch: Prof. Dr. Ingo Fietze,
Leiter des Schlafzentrums der Charité
Berlin | Protagonist*innen, Expert*innen
und Filmteam

**Sa. 31.10. | 18:30 Uhr | Pop-up Cinema,
Urania 70**

In Kooperation mit dem Mitteldeutschen
Rundfunk (MDR)



Mein Körper. Mein Schlaf.



Hurra – wir hacken die Tech-Konzerne

Dokumentarfilm Diskussion

Bye Bye Big Techs | Eva Schötteldreier | Deutschland | 2026 | 44 Min. | Deutsch

Wer befürchtet, dass Facebook, Google, Amazon & Co. zu mächtig sind, hat recht. Digitale Monopolisten bringen immer größere Teile unserer Lebenswelt unter ihre Kontrolle. Können wir etwas gegen die Übermacht der Tech-Giganten tun?

Erschreckende wissenschaftliche Erkenntnisse haben Medienwissenschaftler Prof. Dr. Martin Andree dazu gebracht, den Universitätsbetrieb hinter sich zu lassen, um den Tech-Konzernen die Stirn zu bieten. Eine zweiteilige 3sat-Dokumentation begleitet ihn auf seiner Mission. Gemeinsam mit überraschenden Mitstreiter*innen zieht er los, um den Tech-Giganten das Fürchten zu lehren und uns zu helfen, unsere Demokratie zu retten.

Zwischen den beiden Folgen spricht „nano“-Moderator Gregor Steinbrenner mit Prof. Dr. Martin Andree über den Film, seine Forschungsergebnisse und seine Strategie für die Zukunft.

Filmgespräch: Prof. Dr. Martin Andree, Medienwissenschaft, Universität zu Köln; Buchautor von u.a. „Big Tech muss weg!“ (2024), Gregor Steinbrenner, nano/3sat

Fr. 30.10. | 19:30 Uhr | Festsaal, Leopoldina

In Kooperation mit 3sat | ZDF



Menopause Mystery

Dokumentarfilm Filmgespräch

Louise Unmack Kjeldsen | Dänemark, Deutschland, Norwegen | 2025 | 53 Min. | Deutsch

Nominierung Science & Media Awards

Was passiert, wenn sich in der Menopause plötzlich Körper, Gehirn und Gefühle verändern – und warum wissen wir so wenig darüber?

Hitzewallungen, schlaflose Nächte, Stimmungsschwankungen: Als Filmemacherin Louise Unmack Kjeldsen selbst in die Menopause kommt, fühlt sich ihr bisheriges Leben plötzlich fremd an. Und sie stellt fest, dass es unzähligen Frauen weltweit ähnlich geht.

Kjeldsen versucht mehr zu erfahren: Welche Rolle spielt der sinkende Östrogenspiegel? Was haben Wechseljahre mit Depressionen zu tun? Dabei stößt sie auch auf eine Medizingeschichte, in der der männliche Körper lange als Norm galt und Frauen systematisch aus der Forschung ausgeschlossen wurden. „Menopause Mystery“ räumt mit Mythen und Tabus auf. Ein aufschlussreicher Film über eine Lebensphase, über die noch immer viel zu wenig offen gesprochen wird.

Filmgespräch: Miriam Stein, Journalistin und Buchautorin von „Die Gereizte Frau“ | Prof. Dr. Claudia Barth, Neurowissenschaftlerin, Charité Berlin

Fr. 30.10. | 19:30 Uhr | Dom zu Halle

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

My Word Against Mine

Dokumentarfilm Filmgespräch

Maasja Ooms | Niederlande | 2025 | 113 Min. | OmdU | FSK 12

Deutschlandpremiere, Nominierung Science & Media Awards

Was, wenn die Stimmen im Kopf eigentlich gar nicht zum Schweigen gebracht werden müssen?

Jeder zehnte Mensch nimmt Stimmen wahr. „My Word Against Mine“ begleitet fünf Personen, die mit diesem Phänomen leben. Manche hören eine Stimme, andere gleich neunzehn. Doch die Personen eint, dass die Stimmen in ihrem Kopf zu einem kaum kontrollierbaren Teil ihres Lebens geworden sind. Unter Anleitung eines Psychiaters sprechen sie nicht nur über, sondern direkt mit ihren Stimmen. Wer sind sie? Und was wollen sie eigentlich? Nach und nach kommen Erfahrungen und Traumata zum Vorschein, die mit der Entstehung der Stimmen verbunden sind. Aus anfänglichem Widerstand entwickelt sich ein Prozess des Zuhörens, Verstehens und schließlich der Akzeptanz.

Filmgespräch: PD Dr. Sven Speerforck, stellvertretender Klinikdirektor, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Leipzig | Vertreter*in des Leipziger Vereins Irrsinnig Menschlich

Do. 29.10. | 19:00 Uhr | Dom zu Halle

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

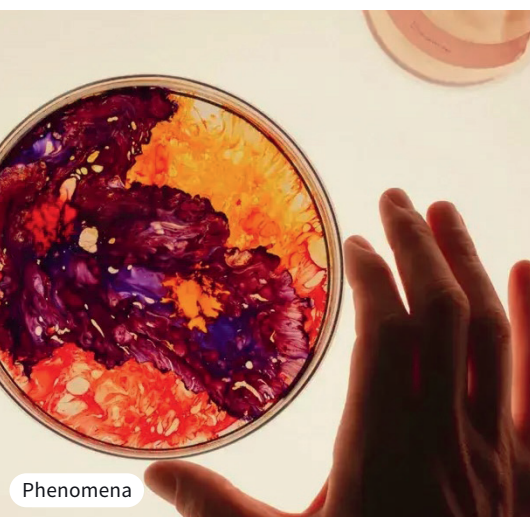
Mit Unterstützung der Botschaft des Königreichs der Niederlande



Out of Plain Sight



Papayas große Reise



Phenomena

Out of Plain Sight

Dokumentarfilm

Daniel Straub, Rosanna Xia | USA | 2024 | 94 Min. | OmdU

Deutschlandpremiere
Nominierung Science & Media Awards

Eine Umweltkatastrophe, verborgen auf dem Grund des Pazifiks.

Ein Hinweis führt die Journalistin Rosanna Xia auf die Spur eines jahrzehntelang vergessenen Umweltskandals. Vor der Küste Südkaliforniens entdeckt der Meeresforscher David Valentine ein korrodiertes Fass auf dem Meeresboden. Gemeinsam rekonstruieren sie eine erschreckende Geschichte: In den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg wurden nahe Los Angeles möglicherweise bis zu einer halben Million Fässer mit giftigen Industrieabfällen im Pazifik entsorgt.

„Out of Plain Sight“ folgt Xia und Wissenschaftler*innen bei ihrer Suche nach dem Ausmaß und den Folgen der Altlast. Was geschah damals tatsächlich unter der Meeresoberfläche? Welche Giftstoffe befinden sich noch heute dort und welchen Weg nehmen sie durch das Ökosystem? Aus einer journalistischen Recherche entwickelt sich ein fesselnder Umweltthriller über wissenschaftliche Spurensuche und politische Verantwortung hinsichtlich einer Katastrophe, die lange unsichtbar blieb, deren Auswirkungen aber bis in die Gegenwart reichen.

Do. 29.10. | 19.30 Uhr | Pop-up Cinema, Urania 70

Papayas große Reise

Animationsfilm

Priscilla Kellen | Brasilien | 2025 | 75 Min. | ohne Dialog | FSK 0

Muss aus einem Samenkorn immer zwangsläufig ein Baum werden? Papaya hat da ganz eigene Pläne!

Mitten im Amazonas lebt das kleine Samenkorn Papaya. Eigentlich ist ihre Zukunft längst vorgezeichnet: Wurzeln schlagen und zu einem großen, prächtigen Baum heranwachsen – genau wie ihre Mutter und ihre Geschwister. Doch Papaya träumt vom Fliegen und davon, die Welt zu entdecken. Als sie vom Mutterbaum fällt, beginnt deshalb keine gewöhnliche Pflanzenkarriere, sondern ein bunt-turbulentes Abenteuer.

Auf ihrer Reise begegnet Papaya humorvollen Pflanzen und hilfsbereiten Tieren und muss vor allem immer beständig in Bewegung bleiben. Denn wer rastet, schlägt Wurzeln und dass soll doch in jedem Fall verhindert werden!

Ohne Dialoge, dafür aber verspielt, mit leuchtenden Farben und vielen spaßigen Momenten erzählt „Papayas große Reise“ von dem Drang nach Freiheit, Neugier und Selbstbestimmung.

So. 1.11. | 15:30 Uhr | Pusch kino

Phenomena

Dokumentarfilm

Josef Gatti | Australien | 2026 | 86 Min. | OmdU

Deutschlandpremiere

Was passiert, wenn wir die unsichtbaren Kräfte des Universums plötzlich mit eigenen Augen sehen können?

„Phenomena“ nimmt mit auf eine psychedelische Reise durch die faszinierenden Phänomene unserer Welt. Filmemacher Josef Gatti experimentiert mit Licht, Materie und Bewegung und macht dabei sichtbar, welche Kräfte und Elemente die Natur formen.

Das Besondere: Sämtliche Bilder wurden dabei direkt mit der Kamera aufgenommen, ohne visuelle Effekte oder digitale Tricks. Aus realen Experimenten entstehen so hypnotische Bilder, in denen die Grenzen zwischen Wissenschaft und Kunst zunehmend verschwimmen.

Begleitet von der Musik Nils Frahm und einem elektronischen Original-Soundtrack von Rival Consoles wird „Phenomena“ zu einem audiovisuellen Trip vom Subatomaren bis ins Kosmische und zu einer Begegnung mit dem Universum und unserem Platz darin.

Sa. 31.10. | 19:00 Uhr | Dom zu Halle



Queen at Sea

Queen At Sea

Spielfilm

Filmgespräch

Lance Hammer | Großbritannien, USA | 2026 | 121 Min. | OmdU | FSK 12

Wer entscheidet über Nähe, Liebe und Sexualität, wenn man nicht mehr selbst darüber entscheiden kann?

Als Amanda ihren Stiefvater Martin beim Sex mit ihrer demenzkranken Mutter Leslie überrascht, ist für sie eine Grenze überschritten. Sie ist überzeugt, dass Leslie aufgrund ihrer fortgeschrittenen Erkrankung nicht mehr bewusst einwilligen kann. Martin dagegen pflegt sie hingebungsvoll und glaubt, ihre Bedürfnisse und Signale nach Jahrzehnten gemeinsamer Ehe richtig deuten zu können. Als Amanda schließlich die Polizei einschaltet, setzt sie eine Maschinerie in Gang, deren Folgen bald niemand mehr kontrollieren kann...

Mit Juliette Binoche, Tom Courtenay und Anna Calder-Marshall erzählt „Queen At Sea“ ein berührendes Familiendrama über Demenz, Würde und Selbstbestimmung sowie über eine moralische Grauzone, die sich einfachen Lösungen entzieht.

Filmgespräch: Dr. Sarah Straub, Neuropsychologin, Universität Ulm

Fr. 30.10. | 18:00 Uhr | Pusch kino

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) - Wissenschaftsjahr 2026 - Medizin der Zukunft



Super Nature

Super Nature

Dokumentarfilm

Ed Sayers | Großbritannien | 2025 | 82 Min. | OmdU

Nominierung Science & Media Awards

Die Natur mit anderen Augen sehen.

Über 70 alte Super-8-Kameras reisen um die Welt. In 25 Ländern auf fünf Kontinenten halten mehr als 40 Mitwirkende fest, was Natur für sie bedeutet: von Nashörnern und Faultieren über Flamingos bis zu Schnecken, von den Weiten Patagoniens bis zum brasilianischen Regenwald. Manche sind erfahrene Filmemacher*innen, andere nehmen für das Projekt zum ersten Mal eine Kamera in die Hand.

Ihre Aufnahmen zeigen ebenso unterschiedliche wie persönliche Perspektiven auf die Natur – geprägt von den Landschaften, Tieren und Lebensräumen, die sie umgeben. Aus diesen vielen Blickwinkeln entsteht ein vielschichtiges Porträt unseres Planeten, das Vertrautes ebenso einfängt wie überraschende Begegnungen.

„Super Nature“ feiert die Schönheit und Vielfalt einer Welt, deren Zerbrechlichkeit immer spürbar bleibt. Ein Gemeinschaftsprojekt über unsere Verbindung zur Natur und eine Einladung, genauer hinzusehen, was uns umgibt.

Sa. 31.10. | 12:00 Uhr | Pop-up-Cinema, Urania 70

Teenage Life Interrupted

Dokumentarfilm

Filmgespräch

Åse Svenheim Drivenes | Norwegen | 2025 | 90 Min. | OmdU

Deutschlandpremiere

Was, wenn der eigene Körper das Leben plötzlich auf Pause stellt.

Schmerzen, Krampfanfälle oder gelähmte Arme und Beine: Immer mehr junge Menschen leiden unter körperlichen Symptomen, für die sich keine eindeutige medizinische Ursache finden lässt. „Teenage Life Interrupted“ begleitet vier Mädchen, deren Jugend dadurch aus den Fugen gerät, und deren Familien, die verzweifelt nach Antworten suchen.

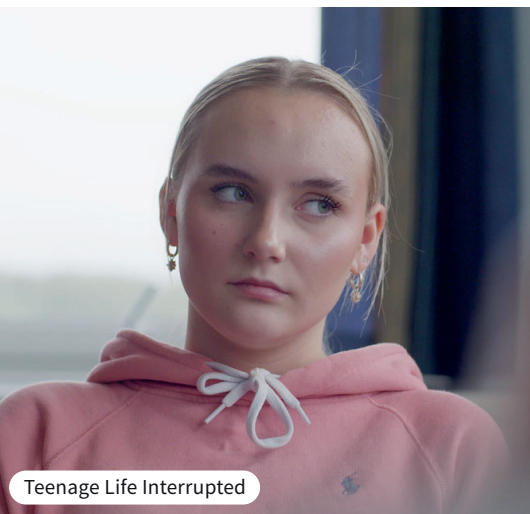
Statt sich allein auf Diagnosen und Medikamenten zu konzentrieren, suchen die Ärzte am Universitätsklinikum Tromsø sie nach Zusammenhängen, die bislang übersehen wurden. Sie hören zu, stellen weitere Fragen und beziehen die gesamte Lebensgeschichte ihrer jungen Patientinnen mit ein.

Mit unmittelbarem Zugang zu den Behandlungen begleitet Regisseurin Åse Svenheim Drivenes Ärzt*innen, Jugendliche und Eltern zwischen Frustration und neuer Hoffnung.

Filmgespräch: PD Dr. Julia Wager, Leiterin der Forschungsabteilung am Deutschen Kinderschmerzszentrum

So. 1.11. | 17:30 Uhr | Pusch kino

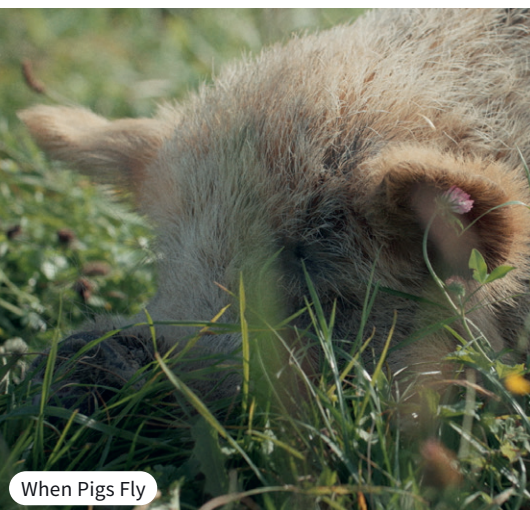
Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) - Wissenschaftsjahr 2026 - Medizin der Zukunft



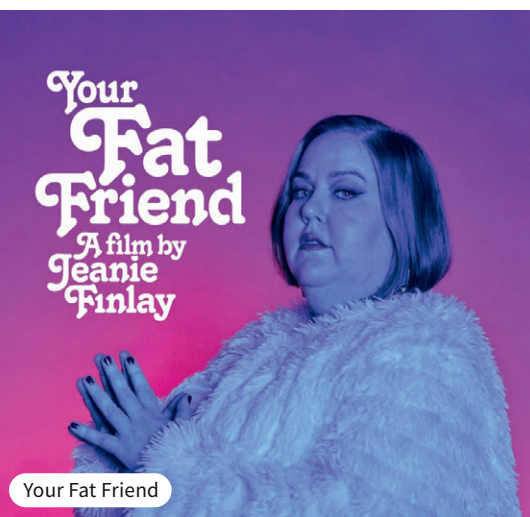
Teenage Life Interrupted



Jasmina Neudecker, ZDF



When Pigs Fly



Your Fat Friend

Vapen – Süßer Dampf, bittere Folgen

Dokumentarfilm

Filmgespräch

Nano Doku "Anti-Krebs-Hacks – dein Lebensstil zählt" | Julia Schmidt | Deutschland | 2026 | 44 Min. | Deutsch

Bunt, süß, cool – und hochgefährlich?!

Vapes sind schon bei Kindern ein beliebtes Lifestyleadgadget, das in die Nikotinsucht führen kann. Wie schädlich sind die E-Zigaretten, und wie können Politik und Medizin junge Menschen schützen? Rund 20 Prozent aller Krebserkrankungen sind auf das Rauchen zurückzuführen. Durch die erfolgreiche Nikotinprävention ist der Konsum klassischer Zigaretten gesunken. Doch der aktuelle Boom von E-Zigaretten und Vapes macht diesen Erfolg zunichte. Schon an Grundschulen wird die scheinbar harmlose Einstiegsdroge konsumiert. Mit buntem Design und süßen Aromen verführen Unternehmen Kinder zum Dauerkonsum – und letztlich zur Sucht. Die Inhaltsstoffe schaden Lunge und Gefäßen und stehen im Verdacht, krebserregend zu sein. Für Minderjährige sind Vapes verboten. Trotzdem wird auf Schulhöfen und über Social Media auch mit illegalen Produkten gehandelt. Als sogenannte Baller-Liquids können sie sogar mit harten Drogen angereichert sein. Braucht es strikte Aromen- und Werbeverbote oder mehr Prävention?

Filmgespräch: Jasmina Neudecker, Biologin, Wissenschaftsjournalistin, ZDF

Sa. 31.10. | 16:00 Uhr | Pop-up-Cinema, Urania 70

In Kooperation mit dem ZDF | Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

When Pigs Fly

Dokumentarfilm

Filmgespräch

Denise Riedmayr | Deutschland | 2026 | 80 Min. | Deutsch

Nominierung Science & Media Awards

Was, wenn Schweine eines Tages unser Leben retten könnten?

Schweine sind den Menschen erstaunlich ähnlich. So ähnlich, dass ihre Organe künftig genutzt werden könnten, um menschliches Leben zu retten. Während die Medizin daran arbeitet, Herzen in Schweinen für Transplantationen heranwachsen zu lassen, sind die Tiere in unserer Gesellschaft vor allem Fleischlieferanten. „When Pigs Fly“ begleitet zwei Tierärzt*innen und ihre widersprüchliche Beziehung zu Schweinen und wirft dabei einen Blick auf die Zukunft der Transplantationsmedizin. Was macht ein Herz eigentlich zu unserem Herzen? Ist es Träger von Erfahrungen und Gefühlen oder letztlich nur ein Muskel und damit ein austauschbares Organ? „When Pigs Fly“ verbindet medizinischen Fortschritt mit der ethischen Frage, ob wir Schweinen, wenn sie uns eines Tages ein funktionierendes Herz schenken können, nicht auch mehr Wertschätzung entgegenbringen müssten.

Filmgespräch: Denise Riedmayr, Regisseurin | Dr. Johannes Kögel, Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Sa. 31.10. | 15:30 Uhr | Pusch kino

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Your Fat Friend

Dokumentarfilm

Filmgespräch

Jeanie Finlay | USA, Großbritannien | 2023 | 96 Min. | OmdU

Wer bestimmt eigentlich, wie ein Körper auszusehen hat?

Sechs Jahre lang begleitet Regisseurin Jeanie Finlay die Autorin und Aktivistin Aubrey Gordon auf ihrem Weg von einer anonymen Bloggerin zur erfolgreichen Podcasterin und New-York-Times-Bestsellerautorin. Sie will grundlegend verändern, wie über dicke Menschen gesprochen wird und wie Menschen auf ihren eigenen Körper blicken. Mit ihren Texten erreicht Gordon ein internationales Publikum, erfährt Zustimmung und Solidarität, wird für ihre Arbeit aber auch massiv angefeindet und bedroht. Dabei wirft sie immer wieder die Frage auf, warum es so schwerfällt, andere Körper und insbesondere auch den eigenen so zu akzeptieren, wie sie nun einmal sind.

Selbst in ihrem privaten Umfeld muss sie wahrnehmen, wie tief Vorstellungen von Gewicht, Gesundheit und dem vermeintlich perfekten Körperbild verankert sind. Ein humorvoller und zugleich kämpferischer Film über Fatshaming und Selbstbestimmung.

Filmgespräch: Dr. Friedrich Schorb, Soziologe, Universität Bremen | Luise Demirden, Fat Activist, Gesellschaft gegen Gewichtsdiskriminierung

Sa. 31.10. | 18:00 Uhr | Pusch kino

Schul- programm



Die Dopamin Falle



One Step Beyond



Planetarium

Die Dopamin-Falle – Der Botenstoff und die Sozialen Medien

Dokumentarfilm

Unterhausdebatte

Léo Favier | Frankreich | 2023 | 54 Min. |
Deutsch

**Likes, Reels, News: Wie viel Kontrolle
haben soziale Medien über uns?**

Was passiert in unserem Gehirn, wenn wir immer wieder zum Smartphone greifen? Die Dokumentation „Die Dopamin-Falle“ zeigt, welche Rolle unser Belohnungssystem dabei spielt und mit welchen Mechanismen soziale Netzwerke unsere Aufmerksamkeit möglichst lange binden. Was als kurzer Blick aufs Display beginnt, kann im Extremfall zum Zwang werden.

Doch wer trägt die Verantwortung: die Nutzer*innen selbst oder die Unternehmen? Braucht es strengere Regeln oder vor allem mehr Medienkompetenz? In der Unterhausdebatte diskutieren Jugendliche mit Expert*innen über psychische Gesundheit, Geschäftsinteressen, Datenschutz und Medienrecht.

Prof. Dr. Ralph Hertwig, Psychologe |
Prof. Jürgen Margraf, Psychologe |
Prof. Katharina Scheiter, Psychologin
und Erziehungswissenschaftlerin |
Dr. Kira Thiel, Medienforscherin |
Sebastian Gutknecht, Direktor der
Bundeszentrale für Kinder- und
Jugendmedienschutz | Erik Tuchtfeld,
Jurist und Co-Vorsitzender von D64

**2.11. + 3.11. | 9:00 Uhr + 12:30 Uhr |
Vortragssaal Leopoldina |
Geschlossene Veranstaltung**

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie
der Naturforscher Leopoldina e. V.

One Step Beyond

Full-Dome-Film

Aaron Bradbury | Großbritannien | 2025 |
25 Min. | Deutsch

Nominierung Science & Media Awards

Wie schaffen wir es bis zum Mars?

Der Countdown läuft, die Rakete hebt ab und plötzlich liegt die Erde weit unter uns. „One Step Beyond“ nimmt auf eine spektakuläre 360-Grad-Reise durch den Weltraum mit und hinterfragt, was es braucht, damit Menschen eines Tages tatsächlich den Mars betreten können.

Von den Herausforderungen des Lebens im All bis zu den neuesten Technologien des NASA-Artemis-Programms zeigt der Full-Dome-Film, wie sich die Raumfahrt auf die nächste große Etappe der menschlichen Entdeckungsreise vorbereitet. Wie überleben wir monatelang fernab der Erde? Welche technischen Innovationen machen eine Reise zum Mars überhaupt möglich? Und was könnten wir dort finden?

Mit eindrucksvollen Bildern und einer guten Portion Humor verbindet „One Step Beyond“ wissenschaftliche Informationen mit der Raumfahrtfaszination. Ein immersiver Trip für alle, die wissen wollen, wohin uns die Welt-
raumneugier als Nächstes führt.

**3.11. + 4.11. | 10:00 Uhr + 11:30 Uhr |
Planetarium Halle |
Geschlossene Veranstaltung**

In Zusammenarbeit mit dem Planetarium Halle

Kurzfilmprogramm



My Shadow and Me



When the Tide Comes



Bats & Bugs

Anders, na und?

5 Trickfilme

44 Min. | ab 8 Jahren

Manchmal ist Anderssein unsere größte Stärke.

Was bedeutet es eigentlich, „anders“ zu sein – und wieso fällt uns das manchmal so schwer? Ein kleiner Wolf aus Tinte, junge Vögel bei ihrem ersten Flug und ungewöhnliche Freundschaften zeigen, dass Anderssein zwar manchmal ganz schön herausfordernd sein kann – aber eben auch ziemlich wunderbar.

Diese fünf Kurzfilme erzählen von Mut, Selbstvertrauen und Freundschaft und davon, dass man nicht perfekt sein muss, um Neues zu wagen. Denn manchmal ist es genau richtig, die Dinge auf seine ganz eigene Art zu machen.

Le Petit et Le Géant | Isabela Costa | Brasilien, Frankreich | 2025 | 8 Min.

Flugversuche | Adrián Jaffé | Deutschland | 2025 | 3 Min.

Wolfie | Philippe Kastner | Tschechien | 2025 | 14 Min.

Bats & Bugs | Lena von Döhren | Schweiz | 2026 | 11 Min.

Bopa hat ein kaputtes Auge und Mama ist ein Abenteuer | Marita Mayer | Norwegen | 2025 | 8 Min.

Do. 29.10.–So. 1.11. |
12:00 Uhr + 16:00 Uhr |
Große Ulrichstraße 13–15 |
Kurzfilm Club, 2. OG

Kleine Wesen, große Gefühle

5 Trickfilme

31 min | ab 5 Jahren

Klein sein heißt noch lange nicht, dass die Gefühle auch klein sind.

In fünf liebevoll erzählten Animationsfilmen warten kleine Wesen auf große Abenteuer und müssen dabei über sich hinauswachsen.

Mal lustig, mal ein bisschen traurig und immer voller Fantasie erzählen die Filme von Freundschaft und Zusammenhalt, von Kummer und Mut und den kleinen und großen Herausforderungen des Aufwachsens. Denn egal ob Mensch, Tier oder Fantasiewesen: Manchmal hilft es schon, jemanden zu finden, der einen versteht.

Wireless (Sans Fil) | Nina Mégroz | Schweiz | 2025 | 6 Min.

My Shadow and Me | Herbert Yali | Israel | 2025 | 4 Min.

When the Tide Comes | Fet-Nat Bailly | Großbritannien | 2025 | 10 Min.

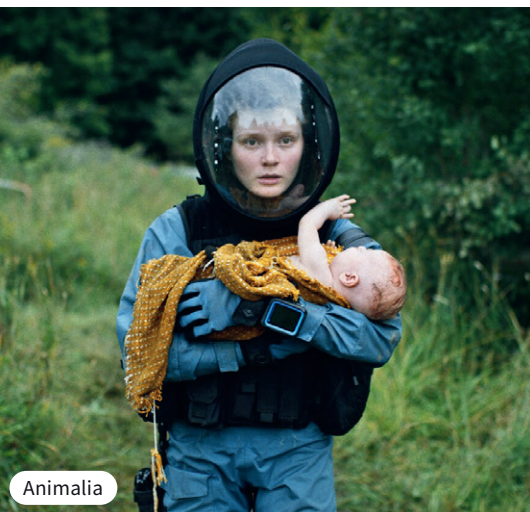
Cloud Fish | Noé Garcia | Frankreich, Belgien | 2026 | 6 Min.

Lenas Hof: Das Huhn will fliegen | Elena Wolf | Deutschland | 2025 | 5 Min.

Do. 29.10.–So. 1.11. |
10:00 Uhr + 14:00 Uhr |
Große Ulrichstraße 13–15 |
Kurzfilm Club, 2. OG



Better Man



Animalia



The Wonder Within

Wildcard to SCI-FI London: You're in safe hands

MIDNITE SCIENCE

Sci-Fi-Kurzfilme | Kuratiert von
Louis Savy | 2026 | 109 Min. | OmdU |
empfohlen ab 16 Jahren

Ein internationaler Science-Fiction-Mix
von SCI-FI LONDON.

Sieben Filme zwischen schwarzem
Humor und stillem Unbehagen erzählen
von den Deals, auf die wir uns einlas-
sen – und davon, wie viel von uns übrig
bleibt, wenn wir erst einmal unter-
schrieben haben.

Animalia | Marius Rolfsvåg | Norwegen |
2025 | 25 Min.

Are You a Human Being? | Matthieu
Moerlen | Frankreich, Schweiz |
2025 | 30 Min.

Freedom | Arjan Brentjes | Niederlande |
2025 | 9 Min.

Cortex Alpha | Omar Bradosti |
Großbritannien | 2026 | 15 Min.

ICare 9000 | Robert Duncan |
Großbritannien | 2025 | 13 Min.

Ultra Juice | Carl Conway Maguire | USA |
2025 | 4 Min.

Well-being | Kevin McNally |
Großbritannien | 2025 | 13 Min.

Durch die Veranstaltung führt Louis
Savy, Gründer und Festivalleiter von
SCI-FI LONDON.

Fr. 30.10. | 21:30 Uhr | Pusch kino

Short Science, Big Questions

4 Kurzfilme

79 min | OmdU | ab 14 Jahren

Nominierung Science & Media Awards

Eine Reise in die Welt der Wissenschaft

Die vier Kurzfilme führen hinein in die
Weiten unseres Sonnensystems, 66 Mil-
lionen Jahre zurück in die Vergangen-
heit, in die Zukunft unseres Klimas und
in unseren menschlichen Körper. Dabei
beginnt jede Reise mit einer einfachen
Frage: Was geschah an jenem Tag, an
dem die Dinosaurier verschwanden?
Können Pflanzen uns helfen, den Klima-
wandel zu bremsen? Wie funktioniert
eigentlich unser Sonnensystem? Und
welche faszinierende Welt von Mikro-
organismen lebt in der Vagina?

Vier Filme, vier Fragen und vier ganz
unterschiedliche Arten, Wissenschaft zu
erzählen.

Notes from Planet Three |
Simon Ellis | Großbritannien | 2025 |
14 min | OmdU

Plant Life | Josh Izenberg, Brett Marty |
USA | 2025 | 22 min | OmdU

The Day the Sun Stopped Shining |
Maria Stuut, Frederik Stuut | Belgien |
2025 | 27 min | OmdU

The Wonder Within | Nina Jeanne
Landau | Niederlande | 2025 | 16 min |
OmdU

Fr. 30.10. | 16:00 Uhr | Pop-up Cinema,
Urania 70

Besser, schöner, stärker?

6 Kurzfilme

Filmgespräch

75 Min. | OmdU | ab 14 Jahren

Wie viel Arbeit braucht der perfekte
Körper – und wer bestimmt eigentlich,
wie er aussehen soll?

Der eigene Körper kann schnell zum
großen Optimierungsprojekt werden.
Doch wo endet Self-Care und wo
beginnt der Druck, einem bestimmten
Ideal entsprechen zu müssen? Die fünf
Kurzfilme nähern sich Körperbildern
und Schönheitsidealen mal humorvoll,
mal sehr persönlich. Sie drehen sich um
unterschiedliche Körperwahrnehmung,
Selbstzweifel, Anorexie und Geschlech-
terbilder.

Ostrich | Marie Kenov | Schweiz | 2025 |
9 Min. | Ohne Dialog

Better Man | Eliska Jiraskova |
Tschechien | 2025 | 6 Min. | OmdU

Ouais | Della Miranda | Schweiz |
2025 | 4 Min. | Ohne Dialog

Frauen im Muskelfieber:
Befreit ausgeliefert | Camille Juza |
Frankreich | 2022 | 15 Min. | Deutsch

Am I the Skinniest Person
you've ever seen? | Eisha Marjara |
Kanada | 2024 | 24 Min. | OmdU

Zehn-Meter-Turm | Axel Danielson,
Maximilien van Aertryck | Schweden |
2016 | 17 min | Deutsch

Filmgespräch: Dr. Nadja Walter, Sport-
psychologin, Universität Leipzig

Fr. 30.10. | 15:30 Uhr | Pusch kino



SOUNDS

ARD GOES SILBERSALZ

LIVE MIT DEM ARD PODCAST-TAG
AM 29. OKTOBER 2026 IN HALLE
AUF DER ZENTRALBÜHNE IM DOM



DER KLEINE UNTERSCHIED MIT GROSSEN FOLGEN

14:30 – 15:30 UHR

Chancen und Herausforderungen der Gendermedizin mit Host Karsten Möbius, Prof. Sandra Eifert (Herzchirurgin) und Prof. Ute Seeland (Gendermedizinerin)



DIE FRAGE

15:45 – 16:45 UHR

Host Lisa-Sophie ist immer auf der Suche nach Antworten auf komplizierte Fragen. Zum SILBERSALZ bringt sie ein neues, spannendes Thema mit.



DEIN FUTURE ME SAGT DANKE!

17:00 – 18:00 UHR

mit Quarks Daily-Host Sebastian Sonntag, Psychologie-Autorin Christiane Tovar und Ernährungs- und Sportexpertin Sophie Kuhlmann

SILBERSALZ Spricht





Ralph Caspers

Ask Me (almost) Anything

Frageformat

Was wolltest du Ralph Caspers schon immer einmal fragen? Hier gibt es (fast) keine falschen Fragen.

Wie kommt er auf seine Ideen, wie entstehen seine Quarks-Videos und welches ist eigentlich sein Lieblings-T-Shirt? Ganz egal, was für eine Frage du hast: Jetzt ist der Moment, sie loszuwerden! Bei „Ask Me (almost) Anything“ bestimmt das Publikum, worüber gesprochen wird.

Ralph Caspers gehört seit vielen Jahren zu den bekanntesten Gesichtern der Wissenschaftskommunikation. Bei SILBERSALZ stellt er sich den großen und kleinen, ernsten und ungewöhnlichen Fragen des Publikums. Der Host des YouTube-Channels Quarks Dimension Ralph und der TV-Sendung „Quarks“ freut sich auf Leute, die Videos machen, solche, die sie gucken und alle, die einfach neugierig sind.

Mit: Ralph Caspers, Host von Quarks Dimension Ralph und „Quarks“

So. 1.11. | 16:00 Uhr | Dom zu Halle

In Kooperation mit der ARD und dem Westdeutscher Rundfunk (WDR)



Merle Lorenz

Aufwachsen in einer digitalen Welt

Vortrag

Diskussionsrunde

Wie hat sich unser Medienkonsum in Deutschland verändert – und was macht er mit uns?

Digitale Medien gehören längst zu unserem Alltag – doch sie verändern auch, wie wir leben, denken und miteinander umgehen. Was machen Smartphone, Social Media & Co. mit unserer Psyche und unserem sozialen Leben? Und warum hat sich die Lebenszufriedenheit einer ganzen Generation so stark verändert?

Der Vortrag gibt einen kompakten Einblick in aktuelle Entwicklungen und zeigt, welche psychologischen, sozialen und biologischen Mechanismen hinter unserer Nutzung digitaler Medien stecken. Warum fällt es uns manchmal schwer, Smartphone und Social Media beiseitezulegen? Und welche Auswirkungen hat das besonders auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene? Im Mittelpunkt stehen dabei drei Themen: die zunehmende Bedeutung von Suchtverhalten, die Entwicklung der Lebenszufriedenheit und die Frage, wie digitale Medien unsere Identität und unser Selbstbild beeinflussen. Anschließend gibt es viel Zeit für Fragen und Austausch.

Mit: Merle Lorenz, Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin, Zentrum für Verhaltenssucht – DIGITAL – voll normal?!

Sa. 31.10. | 14:00 Uhr | Stadthaus

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Der kleine Unterschied mit großen Folgen – Chancen und Herausforderungen der Gendermedizin

Live-Podcast

Diskussionsrunde

Warum werden manche Krankheiten bei Frauen später erkannt?

Symptome werden unterschiedlich wahrgenommen, Diagnosen unterschiedlich häufig gestellt und auch Therapien wirken nicht bei allen Menschen gleich. Die Gendermedizin möchte diese Unterschiede besser verstehen und dazu beitragen, die Gesundheitsversorgung gerechter zu gestalten.

Karsten Möbius von „Die Großen Fragen in 10 Minuten“ spricht mit Fachleuten über neue Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. Gemeinsam diskutieren sie, welche Fortschritte die Gendermedizin bereits ermöglicht, welche Herausforderungen bestehen und wie eine geschlechtersensible Medizin der Zukunft aussehen kann. Das Publikum ist eingeladen, sich mit Fragen und Erfahrungen an der Diskussion zu beteiligen.

Mit: Prof. Ute Seeland, Gendermedizinerin

Moderation: Karsten Möbius, MDR – Host Podcast „Die Großen Fragen in 10 Minuten“

Do. 29.10. | 14:30 Uhr | Dom zu Halle

In Kooperation mit dem Mitteldeutschen Rundfunk (MDR)



Lisa-Sophie Scheurell



Grit Bümann

Grit Michelmann



Endlich gesehen

Die Frage

Live-Podcast

Eine Frage, viele Perspektiven – und selten eine einfache Antwort.

Im BR-Format „Die Frage“ geht es um Themen, die Menschen beschäftigen und auf die es keine schnellen oder einfachen Antworten gibt. Im Mittelpunkt stehen persönliche Erfahrungen, unterschiedliche Perspektiven und die Suche nach Antworten. Die Geschichten erscheinen als Podcast und auf YouTube.

Host Lisa-Sophie Scheurell hört zu, fragt nach und geht den Dingen auf den Grund. Zum SILBERSALZ Festival bringt sie ein neues, spannendes Thema mit, das noch nicht verraten wird.

Aus der Aufzeichnung des Live-Gesprächs entsteht eine Folge für den BR-Podcast „Die Frage“.

Mit: Lisa-Sophie Scheurell, Host von „Die Frage“

Do. 29.10. | 15:45 Uhr | Dom zu Halle

In Kooperation mit der ARD und dem Bayerischen Rundfunk (BR)

Endlich ich: Sprechen & Zuhören über die eigene Endlichkeit

Beteiligungsformat

Die Medizin der Zukunft verspricht ein längeres, gesünderes Leben. Doch wie geht es uns eigentlich mit unserer eigenen Endlichkeit?

Endlichkeit heißt nicht nur Sterben. Sie zeigt sich in vielen Übergängen eines Lebens: im Ende der Kindheit. In den Wechseljahren, die eine Lebensphase abschließen und eine neue eröffnen. Im Renteneintritt, der eine berufliche Identität beendet. In nachlassenden Kräften, in Abschieden von Menschen, Rollen und Möglichkeiten. Jede dieser Erfahrungen stellt dieselbe Grundfrage: Wie verhalte ich mich zu dem, was endet, und zu dem, was danach kommt?

Im Format „Sprechen & Zuhören“ werden Besucher*innen eingeladen, dieser Frage in einem geschützten Rahmen nachzugehen. In Kleingruppen sprechen die Teilnehmenden abwechselnd frei über ihre eigenen Erfahrungen mit Endlichkeit, während die jeweils anderen Personen aufmerksam zuhören, ohne zu kommentieren, zu bewerten oder Ratschläge zu geben.

Moderation: Grit Bümann | Grit Michelmann

Sa. 31.10. | 17:00 Uhr | Stadthaus

In Kooperation mit Mehr Demokratie e.V.

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Endlich gesehen? Hoffnung für ME/CFS-Betroffene

Diskussionsrunde

Patient*innen kämpfen für Sichtbarkeit und um ihr Leben

Jahrelang wurden ME/CFS-Betroffene von Politik und Gesundheitssystem im Stich gelassen. Nun kommt Schwung in die Forschung – für manche zu spät, andere können noch hoffen.

Licht, Geräusche, Berührungen – für Mia kaum noch zu ertragen. Jahrelang zwingt ME/CFS sie in Dunkelheit und Isolation. Auch Kathi liebte das Leben, bis die Krankheit sie ans Bett fesselte und ihr schließlich jede Perspektive nahm. Zwei Geschichten von weltweit schätzungsweise 40 Millionen Betroffenen, 650.000 davon in Deutschland. Die Forschung steht nach jahrzehntelanger Unterfinanzierung noch am Anfang. Doch neue Fördermittel geben Hoffnung: Wo steht die Forschung heute – und welche Perspektiven gibt es für Betroffene?

Mit: Prof. Dr. med. Carmen Scheibenbogen, führende Forscherin für ME/CFS, Charité Berlin | MdB Prof. Dr. Karl Lauterbach, ehemaliger Bundesgesundheitsminister (2021-2025) | Johanna Müller, Doku-Protagonistin | Joana Welsing und Johanna Wolff, Freundinnen von Doku-Protagonistin Kathi

Moderation: Eric Mayer, ZDF

Fr. 30.10. | 16:30 Uhr | Festsaal, Leopoldina

In Kooperation mit dem ZDF | Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz



Özden Terli, ZDF



Prof. Dr. Oliver Stoll



Janosch Daul



Dr. Annabell Coors

Extrembrände – das neue Normal?

Diskussionsrunde

Wie leben wir künftig mit dem Feuer?

Waldbrände geraten in Europa immer häufiger außer Kontrolle. 2025 brannten mehr als eine Million Hektar Wald. Selbst moderne Technik stößt an ihre Grenzen. Auch in diesem Jahr verwüsteten in Spanien, Frankreich, Griechenland und Italien schwere Vegetationsbrände die Landschaft. Selbst in der belgisch-deutschen Grenzregion Hohes Venn standen Tausende Hektar Wälder und Moorlandschaften in Flammen. Mehr als 90 Prozent aller Waldbrände werden vom Menschen ausgelöst. Extreme Hitze, Dürre und trockene Böden verschärfen die Brandgefahr. Wer Feuer bekämpfen will, muss zunächst Wind, Gelände und Vegetation lesen können. Doch wirksame Feuerökologie beginnt viel früher – bevor es überhaupt zu Extremfeuern kommt.

Mit: Julia Kaulbars, Filmemacherin | Özden Terli, ZDF-Meteorologe | TBA, Feuerökolog*in

Moderation: Gregor Steinbrenner, ZDF/3Sat

Do. 29.10. | 16.00 Uhr | Vortragssaal, Leopoldina

In Kooperation mit dem ZDF | Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

#Frag dich fit!

Beteiligungsformat

Muskeln, Ausdauer, Motivation – hier kommen eure Fragen auf den Trainingsplan.

Wie trainiert man richtig? Was hilft beim Muskelaufbau und wie lässt sich die eigene Ausdauer verbessern? Welche Trainingsmythen halten sich hartnäckig und wie wird aus dem ständigen „Ich müsste mal“ irgendwann ein echtes „Ich will“?

Bei „Frag dich fit!“ bestimmen die Besucher*innen, worüber gesprochen wird. Expert*innen aus Sportpsychologie, Kraft- und Fitnesstraining sowie Ausdauertraining beantworten Fragen rund um Bewegung und Sport. Dabei kann es um den individuellen Trainingsplan ebenso gehen wie um Motivation, Leistungsdruck oder die Frage, warum es manchmal so schwerfällt, überhaupt anzufangen. Sportbegeisterte und Bewegungsmuffel sind dabei gleichermaßen willkommen!

Mit: Prof. Dr. Oliver Stoll, Sportpsychologe und psychologischer Berater von Leistungssportler*innen | Jannik Frank, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sportwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | weitere Expert*innen.

So. 1.11. | 17:00 Uhr | Stadthaus

In Kooperation mit dem Institut für Sportwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Gehirn in Bewegung: Demenzprävention zum Mitmachen

Mitmachveranstaltung

Wie einfache Übungen das Gehirn herausfordern und Koordination neu erfahrbar machen

Life Kinetik verbindet einfache Bewegungen mit ungewohnten koordinativen und kognitiven Aufgaben. Im Mittelpunkt stehen nicht sportliche Leistung oder Fitness, sondern die spielerische Förderung von Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Bewegungssteuerung. Nach einer Mitmachphase erläutert ein wissenschaftlicher Impulsvortrag, welche Prozesse dabei im Gehirn angestoßen werden und warum die Kombination aus Bewegung und geistiger Aktivierung einen wichtigen Beitrag zu gesundem Altern und zur Demenzprävention leisten kann. Eine weitere Praxisphase vertieft die Erfahrungen, bevor die Veranstaltung mit einer offenen Fragerunde endet.

Vorkenntnisse oder besondere sportliche Fähigkeiten sind nicht erforderlich. Bequeme Kleidung wird empfohlen.

Mit: Janosch Daul, Life-Kinetik-Trainer | Dr. Annabell Coors, Universitätsmedizin Halle

Moderation: Dr. Johannes Schmoldt, Referent der Abteilung Wissenschaft – Politik- Gesellschaft an der Leopoldina

Fr. 30.10. | 11:00 Uhr | Dom zu Halle

In Kooperation mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina



Prof. Dr. Johan Rockström



Verena Keßler



Christoph Koch

Gesunder Planet – Gesunde Menschen

Vortrag

Diskussionsrunde

Wie gesund können wir Menschen sein, wenn unser Planet krank ist?

Umweltschutz schützt nicht nur Pflanzen und Tiere, sondern auch uns selbst. Denn unsere Gesundheit hängt unmittelbar von stabilen natürlichen Systemen ab. Klimawandel, Artensterben und andere globale Krisen machen die planetare Gesundheit deshalb zu einer der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Prof. Johan Rockström zeigt anhand des Konzepts der Planetaren Grenzen, wo besonders dringend Veränderungen notwendig sind und wo zugleich auch die größten Potentiale liegen. Im Fokus steht das globale Ernährungssystem: Während Milliarden Menschen keinen Zugang zu gesunder Ernährung haben, trägt es maßgeblich zur Überschreitung der planetaren Grenzen bei und verursacht rund 30 Prozent der weltweiten Treibhausgasemissionen.

Mit: Prof. Dr. Johan Rockström, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung und Professor für Erdsystemforschung an der Universität Potsdam

Moderation: Nhi Le, Journalistin

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Es wird eine KI-Simultanübersetzung angeboten.

Do. 29.10. | 18:00 Uhr | Festsaal, Leopoldina

In Kooperation mit *Wissenschaft im Dialog*
Power2Change: Mission Energiewende

„GYM“

Lesung

Gespräch

Ein Fitnessstudio wird zum Brennglas unserer Gegenwart.

In „Gym“ erzählt Verena Keßler von einer jungen Frau, die sich mit einer erfundenen Geschichte einen Job im MEGA GYM verschafft und sich immer tiefer in ein Geflecht aus Lügen und Selbstinszenierung verstrickt. Mit präziser Sprache und feinem Gespür für Komik und Abgründe erkundet Keßler eine Welt, in der Körper zur Währung werden und Selbstoptimierung zum gesellschaftlichen Imperativ.

Dabei geht es um weit mehr als Fitness: um Einsamkeit, Zugehörigkeit, Begehren und die Sehnsucht nach einem anderen, besseren Leben. Verena Keßler liest aus ihrem Roman und spricht über Körperbilder und Identität und über eine Gegenwart, in der die Grenzen zwischen dem Privaten und dem, was nach außen präsentiert wird, zunehmend verschwimmen.

»Maximal unterhaltsam Dieses Buch geht rein wie eine gute Techno-Spinning-Class: rasant, verschwitzt, auf 192 Seiten keine Sekunde zu lang.«
Thore Rausch, Süddeutsche Zeitung

Mit: Verena Keßler, Autorin

Moderation: Dr. Sabrina Huber, Literaturwissenschaftlerin, Bergische Universität Wuppertal

Fr. 30.10. | 17:00 Uhr | Dom zu Halle

Hallo, wie fühlst du dich heute? – Wie künstliche Intelligenz unsere Beziehungen verändert

Vortrag

Gespräch

Was verrät die Nähe zu Maschinen und Chat-Bots über unsere emotionalen Bedürfnisse und die Zukunft menschlicher Beziehungen?

Eine ehemalige Sozialarbeiterin, die sagt, ein Chatbot habe ihr in der Depression das Leben gerettet. Ein IT-Fachmann, der Gefühle für eine KI-Figur entwickelt und eine junge Frau, die durch Gespräche mit einer KI aus ihrer Essstörung herausfindet.

Millionen Menschen weltweit vertrauen KI-Systemen inzwischen ihre tiefsten Ängste, Hoffnungen und Geheimnisse an. Sie suchen Trost, Freundschaft, Therapie, manchmal sogar Liebe. Was als Neugier beginnt, wird für viele plötzlich überraschend intensiv. Christoph Koch hat mit Forschenden, Gründer*innen und Nutzern gesprochen, Pflegeheime mit Sozialrobotern besucht und Companion-Apps im Selbstversuch getestet. Er erzählt die Geschichten von Menschen, für die KI zum emotionalen Gegenüber geworden ist.

Mit: Christoph Koch, Journalist und Sachbuchautor

So. 1.11. | 13:30 Uhr | Dom zu Halle

In Kooperation mit dem Tübingen Center for Rhetorical Science Communication Research on Artificial Intelligence (RHET AI)



Jun.-Prof. Frank Stojan

In Bewegung bleiben: gesund und geistig fit durch körperliche Aktivität und Sport

Vortrag

Mitmachveranstaltung

Bewegung hält nicht nur den Körper, sondern auch das Gehirn fit.

Körperliche Aktivität ist weit mehr als Leistungssport. Sie stärkt Körper und Psyche und kann in jeder Lebensphase zu Gesundheit und Wohlbefinden beitragen.

Jun.-Prof. Frank Stojan zeigt, wie Bewegung und Training die körperliche und geistige Gesundheit beeinflussen. Welche Rolle spielt körperliche Aktivität für die geistige Fitness und die Widerstandsfähigkeit gegenüber neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer und Parkinson? Und was lässt sich bereits in jungen Jahren tun, um möglichst lange körperlich und geistig fit zu bleiben?

Dabei zählt nicht nur das Training im Fitnessstudio oder Sportverein. Auch Bewegung im Alltag kann einen wichtigen Unterschied machen. Praktische Bewegungsphasen und einfache Übungen laden dazu ein, mehr Bewegung in den eigenen Alltag zu bringen.

Mit: Jun.-Prof. Frank Stojan, Sport- und Bewegungswissenschaft an der MLU Halle-Wittenberg | Jannik Frank, Institut für Sportwissenschaft der MLU Halle-Wittenberg

Do. 29.10. | 13:00 Uhr | Dom zu Halle

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft



Dr. Rima Chakaroun



Dr. Friedrich Schorb



Prof. Dr. med. Ursula Müller-Werdan

Körper, Gewicht und gesellschaftliche Normen

3 Kurzvorträge

Diskussionsrunde

Adipositas ist mehr als eine Zahl auf der Waage!

Medizinisch geht es um geschlechtsspezifische Unterschiede, die Rolle verschiedener Organe und das Darmmikrobiom. Wie können wir die Vielfalt der Erkrankung besser verstehen und damit auch individueller behandeln?

Gesellschaftlich stehen Fatshaming und Gewichtsstigmatisierung im Mittelpunkt. Welche Folgen haben Beschämung und Vorurteile für Betroffene, ihre Gesundheit und ihre gesellschaftliche Teilhabe? Und wie kann ein respektvoller Umgang gelingen?

Aus psychologischer Sicht stellt sich die Frage, wie Erfahrungen, Emotionen und Gewohnheiten die Vorlieben für bestimmte Lebensmittel prägen und was dabei helfen kann, Ess- und Verhaltensweisen langfristig zu verändern.

Mit: Dr. Rima Chakaroun, Universität Leipzig | Prof. Dr. Katja Kröller, Hochschule Anhalt | Dr. Friedrich Schorb, Universität Bremen

Sa. 31.10. | 15:30 Uhr | Festsaal, Leopoldina

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

„Longevity“: Was steckt wirklich hinter dem Langlebigkeits-Boom?

Live-Podcast

Diskussionsrunde

Länger leben, gesünder altern – und das am besten ohne Verzicht.

Zwischen Wunderversprechen und Social-Media-Trends fällt es schwer, Fakten von Fiktion zu trennen. Das kann teuer werden und im schlimmsten Fall sogar gefährlich. Die Medizinerin Ursula Müller-Werdan nimmt mit auf eine Reise durch die Wissenschaft des Alterns: Was bringt wirklich etwas und was ist nur gut vermarkteteter Hype?

Welche Rolle spielen Gene, Ernährung, Schlaf oder Nahrungsergänzungsmittel? Und warum mischen auch Politik und Big-Tech-Milliardäre im Longevity-Hype mit?

Ein Live-Podcast für alle, die wissen wollen, wie man gesund älter wird – ohne Mythen, dafür mit überraschenden Einsichten. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Mit: Prof. Dr. med. Ursula Müller-Werdan, Altersmedizinerin, Klinikdirektorin der Klinik für Geriatrie und Altersmedizin und EGZB, Leiterin Forschungsgruppe Geriatrie, Charité Berlin

Moderation: Katrin Ohlendorf, freie Journalistin, Deutschlandfunk Nova

Fr. 30.10. | 14:30 Uhr | Dom zu Halle

In Kooperation mit Deutschlandfunk Nova, Hörsaal



Sebastian Sonntag

Quarks Daily live: Dein Future-Me sagt Danke!

Live-Podcast

Diskussionsrunde

Was du heute für ein gesundes, langes Leben tun kannst. Und worauf du verzichten kannst.

Wir alle wollen lange gesund bleiben. Aber zwischen Longevity, Biohacking, Fitnessversprechen und Ernährungstipps fällt es immer schwerer zu erkennen, was wirklich hilft und was vor allem gut vermarktet wird.

In dieser besonderen Live-Ausgabe von Quarks Daily schauen Host Sebastian Sonntag, Psychologie-Autorin Christiane Tovar und unsere Ernährung- und Sportexpertin Sophie Kuhlmann gemeinsam auf die Frage: Welche Entscheidungen zahlen tatsächlich auf unsere Gesundheit von morgen ein?

Mit: Christiane Tovar, Psychologie-Autorin | Sophie Kuhlmann, Ernährungs- und Sportexpertin | Sebastian Sonntag, Host Quarks Daily

Do. 29.10. | 17:00 Uhr | Dom zu Halle

In Kooperation mit der ARD und dem Westdeutscher Rundfunk (WDR)



Dr. Mark Benecke



Dr. Yael Adler

Signale aus Schweiß, Haut und Bewegung – Echtzeit-Einblicke in den Gesundheitszustand

Vortrag

Diskussionsrunde

Was, wenn medizinische Geräte künftig so flexibel und anpassungsfähig wären wie unser Körper selbst?

Weiche, hautähnliche Elektronik könnte die Medizin grundlegend verändern. Tragbare Biosensoren erfassen kontinuierlich chemische und physikalische Signale aus Schweiß, Haut und Bewegung und ermöglichen so Einblicke in den Gesundheitszustand in Echtzeit, ganz ohne Spritzen oder Krankenhausbesuche. Krankheiten könnten dadurch früher erkannt und Behandlungen individueller angepasst werden. Auch in der Chirurgie eröffnen flexible Materialien neue Möglichkeiten. Prof. Dr. Sohini Kar-Narayan gibt Einblicke in diese neuen Technologien und zeigt, wie medizinische Geräte künftig stärker mit dem menschlichen Körper zusammenspielen könnten – von der kontinuierlichen Gesundheitsüberwachung im Alltag bis hin zu präzisieren und weniger invasiven Eingriffen.

Mit: Prof. Dr. Sohini Kar-Narayan, Direktorin des Max-Planck-Instituts für Dynamik komplexer technischer Systeme in Magdeburg

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Es wird eine KI-Simultanübersetzung angeboten.

So. 1.11. | 11:30 Uhr | Stadthaus

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Tattoo – Provokant schön. Aber muss das sein?

Gesprächsrunde

Was macht die Sehnsucht nach dauerhaftem Körperschmuck aus, und welche Folgen kann sie haben?

Ob persönliches Statement, Erinnerung oder Ausdruck von Individualität: Millionen Menschen tragen ihre Geschichten auf der Haut. Doch warum faszinieren Tätowierungen so sehr?

Dermatologin Dr. Yael Adler sowie der Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke werfen einen Blick auf die kulturelle Bedeutung von Tattoos, aktuelle Trends und die Frage, warum Körperkunst für viele Menschen zu einem wichtigen Teil ihrer Identität geworden ist. Im Mittelpunkt stehen dabei auch die gesundheitlichen Aspekte: Welche Risiken können Farben und Eingriffe mit sich bringen und was weiß die Wissenschaft über mögliche Langzeitfolgen? Zwischen Selbstverwirklichung, Körperkult und Gesundheitsfragen geht es um weit mehr als nur um Tinte unter der Haut. Wie verändern Tattoos unseren Blick auf Schönheit und den eigenen Körper? Und weshalb polarisieren sie bis heute?

Mit: Dr. Yael Adler, Dermatologin und Autorin | Dr. Mark Benecke, Kriminalbiologe, Spezialist für forensische Entomologie und Autor

Moderation: Andreas Wunn, ZDF

Sa. 31.10. | 13:30 Uhr | Festsaal, Leopoldina

In Kooperation mit dem ZDF | Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz



Hannah Emde



Dr. Sabrina Huber



Sandra Hein



Prof. Dr. Eva Asselmann

Terra X: Faszination Erde Rettung für die Tiere

Vortrag

Was haben Orang-Utans, Rentiere und Pinguine eigentlich mit unserem Leben zu tun?

Ihre Leidenschaft gilt dem Nebelparder, einer geheimnisvollen Raubkatze in den Regenwäldern Borneos. Doch als Wildtierärztin und Artenschützerin ist Hannah Emde für den Schutz bedrohter Tiere auf der ganzen Welt unterwegs. In ihrem Vortrag nimmt die Moderatorin von „Terra X: Faszination Erde“ das Publikum mit auf eine Reise durch die wilde Natur unseres Planeten.

Dabei zeigt sie, wie eng das Leben von Orang-Utans, Rentieren oder Pinguinen mit unserem eigenen verbunden ist und warum der Schutz einzelner Arten immer auch den Erhalt ganzer Lebensräume bedeutet. Mit persönlichen Erlebnissen und faszinierenden Einblicken in ihre Arbeit macht Hannah Emde Artenschutz unmittelbar erlebbar und zeigt, warum es sich lohnt, für die Vielfalt unseres Planeten zu kämpfen.

Mit: Hannah Emde, Moderatorin von „Terra X: Faszination Erde“, Wildtierärztin und Artenschützerin

Do. 29.10. | 16:30 Uhr | Pop-up-Cinema, Urania 70

In Kooperation mit dem ZDF |
Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

Tracking Her Body. Literarische Fiktionen einer Überwachung weiblicher Körper

Literarisches Gesprächslabor

Was erzählen Literatur und Serien über die (Selbst-)Vermessung, Kontrolle und Verfügbarkeit weiblicher Körper?

Zyklus, Fruchtbarkeit, Schwangerschaft oder mentale Gesundheit: Apps und digitale Gesundheitsanwendungen sammeln immer mehr Daten über den weiblichen Körper. Sie versprechen Wissen und Vorsorge, schaffen zugleich aber neue Vorstellungen davon, was als gesund, normal oder regelmäßig gilt.

Literatur und TV-Serien spielen schon länger durch, wohin diese Entwicklung führen könnte. In Margaret Atwoods „The Handmaid’s Tale“ oder Nora Burgard-Arps’ „Wir doch nicht“ werden Fruchtbarkeit, Gesundheit sowie körperliche und mentale Daten zu Instrumenten gesellschaftlicher Kontrolle.

Im literarischen Gesprächslabor lesen und sehen wir gemeinsam ausgewählte Szenen aus Romanen und Serien und diskutieren darüber, wie weibliche Körper bewertet und kontrolliert werden.

Mit: Dr. Sabrina Huber und Sandra Hein, Literaturwissenschaft, Bergische Universität Wuppertal

Fr. 30.10. | 14:00 Uhr | Pop-up Cinema, Urania 70

Das Projekt Future Health unter (Self-)Surveillance wird gefördert vom Wissenschaftsjahr 2026 - Medizin der Zukunft, eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt.

Too much – warum wir Kontrolle suchen und Kraft im Loslassen finden

Gespräch

Diskussionsrunde

Wann wird aus Engagement Überforderung? Wie finden wir in einer Welt voller Möglichkeiten und Erwartungen ein gesundes Maß?

Im Fokus des Abends mit Spiegel-Bestsellerautorin Eva Asselmann stehen die Herausforderungen einer Zeit, die von ständiger Erreichbarkeit, hohen Leistungsansprüchen und wachsendem Druck geprägt ist. Sie geht der Frage nach, warum immer mehr Menschen an ihre Grenzen geraten und welche Rolle Perfektionismus, Resilienz und Selbstfürsorge für die psychische Gesundheit spielen.

Das Gespräch gibt Einblicke in die Entstehung von Stress und Erschöpfung und zeigt, welche Strategien helfen können, Belastungen langfristig besser zu bewältigen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und über den Umgang mit den Herausforderungen des Alltags ins Gespräch zu kommen.

Mit: Prof. Dr. Eva Asselmann, Psychologin und Autorin, HMU Health and Medical University

Moderation: Lisbeth Schröder, Wissenschaftsjournalistin

Fr. 30.10. | 18:00 Uhr | Vortragssaal, Leopoldina

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft



Ilka Knigge Dr. Christine Blume



Prof. Rafael Mikolajczyk



Prof. Dr. Nadia Primc

Über-optimiert? Der Mythos vom perfekten Schlaf

Live-Podcast Diskussionsrunde

Ob 5am-Club, Schlafracking-Apps oder Nahrungsergänzungsmittel: Den Schlaf immer weiter zu optimieren liegt im Trend. Aber was ist aus wissenschaftlicher Sicht wirklich sinnvoll und was nicht?

Viele Influencer raten ihren Fans, früh aufzustehen. Der Wecker klingelt schon um fünf, und dann geht's los mit Bewegung, Weiterbilden, Reflektieren. Am Ende des Tages muss der Schlaf am besten mit einem Schlafracker in der Nacht optimiert werden. Als „Sleepmaxxing“ wird dieses Phänomen bezeichnet. Aber der Versuch, den eigenen Schlaf immer weiter optimieren zu wollen, kann sogar fast zwanghaft werden und so den Schlaf verschlechtern. Denn wer sich stresst, schläft nicht gut. Was hilft und was nicht, um besser zu schlafen, darüber sprechen Schlaf-forscherin Dr. Christine Blume und Wissenschaftsjournalistin Ilka Knigge im Podcast „Über Schlafen“.

Mit: Dr. Christine Blume, Schlafforscherin und Schlaftherapeutin an der Universität Basel und den universitären psychiatrischen Kliniken Basel | Ilka Knigge, Wissenschaftsjournalistin Deutschlandfunk Nova

Fr. 30.10. | 13:00 Uhr | Dom zu Halle

In Kooperation mit Deutschlandfunk Nova, Über Schlafen

Was passiert mit meinen Daten? Das Beispiel DigiHero

Live-Podcast Live-Stream

Was bringt es, wenn ich an einer großen Gesundheitsstudie teilnehmen?

Der Live-Podcast blickt hinter die Kulissen der Kohortenstudie DigiHero, an der bundesweit rund 100.000 Erwachsene über eine digitale Forschungsplattform teilnehmen. Wie werden persönliche Daten sicher verarbeitet und was können sie zur Gesundheitsforschung beitragen? Das Publikum ist eingeladen, mitzudiskutieren und Fragen zu stellen.

Mit: Prof. Rafael Mikolajczyk, Epidemiologie und Biometrie an der Medizinischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg und Leiter der DigiHero-Studie | Nadine Glaser, Wissenschaftlerin im Team der DigiHero-Studie in Halle

Moderation: Rasmus Cloes, Pressesprecher Leibniz-Instituts für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Host des Digital Public Health Podcast

**Mo. 2.11. | 18:30 Uhr |
Georg-Friedrich-Händel Halle**

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist notwendig: <https://tally.so/r/RGeKXl>

Im Livestream unter <https://www.youtube.com/@DigitalPublicHealthPodcast>

In Kooperation mit der Uni Bremen, dem Leibniz-Institut für Präventionsforschung und der Epidemiologie – BIPS und der Universitätsmedizin Halle. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Digital Health Talks – Der Live-Podcast zur Gesundheit der Zukunft“ und wird im Rahmen des Wissenschaftsjahrs „Medizin der Zukunft“ vom BMFTF gefördert.

Wearables, Big Data, KI – Datensouveränität verstehen und erleben

Interaktives Bildungsrollenspiel

Deine Gesundheitsdaten sind wertvoll. Doch wer entscheidet eigentlich, was mit ihnen passiert?

Smartwatches, Fitness-Tracker und Gesundheits-Apps sammeln täglich unzählige Informationen über Puls, Schlaf, Bewegung oder andere Körperfunktionen. Mithilfe Künstlicher Intelligenz können diese Daten neue Möglichkeiten für Prävention und personalisierte Medizin eröffnen. Doch wer darf sie nutzen? Und welche Risiken entstehen durch ihre Weitergabe?

Das Spiel macht diese Fragen in einem interaktiven Live-Action-Rollenspiel unmittelbar erlebbar. Dabei übernehmen die Teilnehmenden eine ungewöhnliche Perspektive: Sie schlüpfen nicht in die Rolle von Ärzt*innen oder Patient*innen, sondern werden stattdessen selbst zu Gesundheitsdaten und Apps. Als Puls, Schlafqualität oder Gesundheits-App entscheiden und verhandeln sie, welche Informationen gesammelt werden, wem sie diese anvertrauen und wer davon profitieren darf. Der Blick auf die eigenen Gesundheitsdaten ist danach vielleicht ein anderer.

Mit: Prof. Dr. Nadia Primc | Andrezza Bertoli | Stefanos Hatziaavramidis, Universität Heidelberg

**Sa. 31.10. | 14:00 Uhr + 17:00 Uhr |
Stadthaus, Kleiner Saal**

Das Projekt MEDILARP wird gefördert vom Wissenschaftsjahr 2026 - Medizin der Zukunft, eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt.



Jun.-Prof. Andreas Bischof

Mensch oder KI – wer heilt besser?

Showdebatte

Wie viel KI verträgt die Medizin – und wie viel Menschlichkeit braucht sie?

Künstliche Intelligenz verändert die Medizin: Sie analysiert riesige Datenmengen, erkennt Muster in Bildern und kann Ärzt*innen bei Diagnosen und Behandlungen unterstützen. Doch kann KI besser heilen als der Mensch?



Dr. Sarah Straub

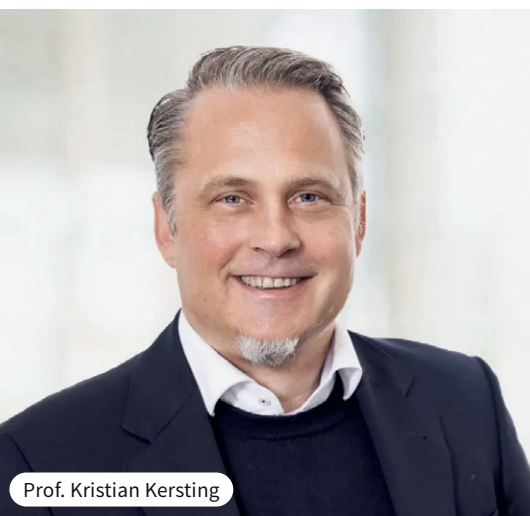
In der Showdebatte treffen unterschiedliche Perspektiven aufeinander: Was kann KI in der Medizin leisten und wo liegen ihre Grenzen? Welche Rolle spielen Erfahrung, Intuition und menschliche Zuwendung? Expert*innen diskutieren, streiten und hinterfragen, wie viel KI die Medizin verträgt – und wie viel Menschlichkeit sie braucht. Das Publikum ist eingeladen, mitzudenken, Positionen zu hinterfragen und sich selbst ein Bild davon zu machen.

Mit: Dr. Alina Bazarova,
Forschungszentrum Jülich |
Jun.-Prof. Andreas Bischof,
Technische Universität Chemnitz |
Dr. Sarah Straub, Universitäts-
klinikum Ulm, Musikerin, Autorin |
Prof. Kristian Kersting, Technische
Universität Darmstadt |
Prof. Bertolt Meyer, Technische
Universität Chemnitz

Moderation: Christian Schiffer,
Journalist

**Sa. 31.10. | 18:00 Uhr |
Festsaal, Leopoldina**

In Kooperation mit der VolkswagenStiftung



Prof. Kristian Kersting

Ausstellungen



GYM 38



Große Ulrichstraße 38

Mi 28.10. | 15:00–20:00 Uhr
Do 29.10.–So 1.11. | 10:00–20:00 Uhr



ANIMAL [a listening gym]

Klanginstallation

Ash Fure | USA | 2023

**Ein Fitnessstudio für die Ohren –
bei dem der ganze Körper mitspielt.**

Heben, drücken, lehnen, liegen:
Bei ANIMAL [a listening gym] wird
Bewegung zu Klang!

Die Klangkünstlerin Ash Fure verwandeln skulpturale Klangmaschinen, die auf den ersten Blick an Trainingsgeräte eines Gym-Zirkelparcours erinnern, in ein ungewöhnliches Instrumentarium. Statt Gewichte zu stemmen, bringen die Besucher*innen die Installation mit ihren Bewegungen und Kraftanstrengungen zum Klingen und werden dabei selbst zum Teil der Gesamtkomposition. Dabei geht es nicht um Kraft, Ausdauer oder sportliche Höchstleistungen ANIMAL [a listening gym] richtet die Aufmerksamkeit vielmehr auf das Zusammenspiel von Hören, Bewegung und Körperwahrnehmung.

Wer mitmacht, wird Teil eines immer neuen, kollektiven Klangkörpers. Eine ebenso spielerische wie körperliche Erfahrung, die Klangkunst, Performance und Begegnung verbindet und dazu einlädt, nicht nur mit den Ohren zu hören.

Gefördert durch die Kunststiftung
Sachsen-Anhalt

Gefördert durch das Bundesministerium für
Forschung, Technologie und Raumfahrt
(BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 –
Medizin der Zukunft

Schaufenster



Neues Theater
Große Ulrichstraße 51

Do 29.10.–So 1.11.
10:00–20:00 Uhr



Matter. In the depths of flesh, the delicacy of invasive machines

Installation

Nelly-Eve Rajotte | Kanada | 2025

**Der Körper als lebendige Landschaft –
zwischen Fürsorge und Technologie**

Ausgehend von einer eigenen roboter-assistierten Bauchoperation lädt Nelly-Eve Rajotte zu einer faszinierenden Reise in das Innere eines imaginären Körpers ein. Reale Aufnahmen des Operationsroboters DaVinci, KI-generierte Bilder und 3D-Animationen verschmelzen zu einer lebendigen Körperlandschaft.

Die Installation zeigt, wie Robotik und intelligente Technologien die Medizin verändern, und fragt, wie sich dadurch unser Blick auf den (weiblichen) Körper wandelt. Aus einer sensiblen, feministischen Perspektive eröffnet Rajotte neue Sichtweisen auf Körperlichkeit und ärztliche Fürsorge.

Mit Unterstützung der Vertretung der Regierung von Québec. Die Ausstellung wird in Kooperation mit MUTEK präsentiert, mit finanzieller Unterstützung des Canada Council for the Arts und des Conseil des arts et des lettres du Québec.

Gefördert durch das Bundesministerium für
Forschung, Technologie und Raumfahrt
(BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 –
Medizin der Zukunft

Empathy Village



Festivalzentrum Xenos
Große Ulrichstraße
13-15

Mi 28.10. 15:00–20:00 Uhr
 Do 29.10.–So 1.11. 10:00–20:00 Uhr

A Long Goodbye

VR-Installation

Kate Voet, Victor Maes | Belgien,
 Luxemburg, Niederlande | 2025

Nominierung Science & Media Awards

**Wenn Erinnerungen langsam
 verschwinden.**

„A Long Goodbye“ versetzt Besucher*innen in die Wahrnehmungswelt einer Frau mit Demenz. Zwischen vertrauten Momenten und brüchigen Erinnerungen entsteht eine berührende Erfahrung über Identität und Vergänglichkeit. Die VR-Installation schafft Verständnis für die Auswirkungen der Erkrankung und sensibilisiert eindringlich für die Lebensrealität von Betroffenen und ihren Angehörigen.

Das VR-Erlebnis wird in englischer
 Sprache angeboten.

In Kooperation mit der
 Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)

Mit Unterstützung der Botschaft
 des Königreichs der Niederlande



A Long Goodbye

Anamnesis

Installation

Petr Salaba | Tschechische Republik |
 2024

Empathie als Schlüssel guter Medizin.

Was macht ein gutes Anamnese- oder Beratungsgespräch bei einem Arzt aus? Die VR-Simulation „Anamnesis“ versetzt die Teilnehmenden in die Rolle von Medizinstudent*innen, die die Krankengeschichte einer KI-gestützten virtuellen Patientin bzw. eines virtuellen Patienten erheben. Durch gezielte Fragen und (möglichst) empathische Gesprächsführung entsteht ein realistisches Szenario, in dem medizinische Kommunikation und zwischenmenschliche Kompetenz unmittelbar erlebbar werden.

Gefördert durch das Bundesministerium für
 Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) –
 Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft



Anamnesis

Collective Body

VR-Installation

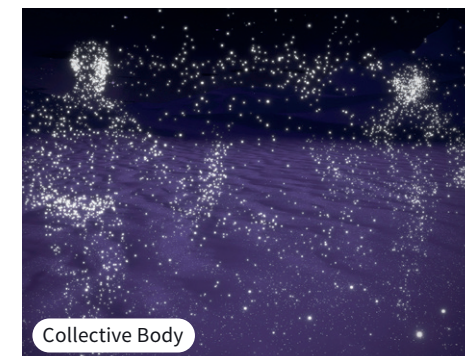
Sarah Silverblatt-Buser | Marshmallow
 Laser Feast, Le Fresnoy | Frankreich |
 2025

**Wo endet das Ich – und wo beginnt
 das Wir?**

Vier Besucher*innen erschaffen gemeinsam einen lebendigen digitalen Organismus. Ihre Bewegungen werden durch künstliche Intelligenz in individuelle Naturwesen übersetzt, die zu einem kollektiven Körper verschmelzen. „Collective Body“ erforscht auf spielerische Weise Gemeinschaft und Körperwahrnehmung und macht erfahrbar, wie eng individuelles Handeln und kollektives Erleben miteinander verbunden sind.

Das VR-Erlebnis wird in englischer
 Sprache angeboten.

In Kooperation mit der
 Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)



Collective Body

Color to Life

VR-Installation

Peter Ha, Antonin Ricou, HEAD Genève | Schweiz | 2025

Eine Bewegung genügt – und neue Welten erwachen zum Leben.

Ausschließlich durch Kopfbewegungen erschaffen Besucher*innen farbenfrohe virtuelle Landschaften. Die Installation entstand ursprünglich im Kontext der neurologischen Rehabilitation und eröffnet neue Perspektiven auf Barrierefreiheit und die Verbindung von Kunst, Wissenschaft und Gesundheit.

In Kooperation mit der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)

Mit Unterstützung von Swiss Films



Color to Life

Deep Ocean Presence

Installation

Interactive Media Foundation | Tinkertank, Max Seeger | Deutschland | 2026

Weltpremiere

Tauche ein in eine Welt, die uns näher ist, als wir denken.

Finster, kalt und der am wenigsten erforschte Lebensraum: Die Tiefsee ist ein extremer Ort – und zugleich extrem faszinierend!

Der Medienkünstler Max Seeger hat den Ozean im Rahmen einer Co-Creation Residency mit der Interactive Media Foundation und ihrem Kreativlabor Tinkertank in ein interaktives Erlebnis verwandelt. Die Installation vermittelt dem Publikum, wie stark die Tiefsee mit unser aller Leben und Gesundheit verbunden ist. Zugleich lädt sie dazu ein, diesen verborgenen Lebensraum zu entdecken und seine Bedeutung für unseren Planeten neu zu betrachten.

Entstanden im Rahmen der Co-Creation Residency der Interactive Media Foundation



Deep Ocean Presence

Eddie and I

VR-Installation

Maya Shekel | Frankreich, Deutschland, Israel | 2025

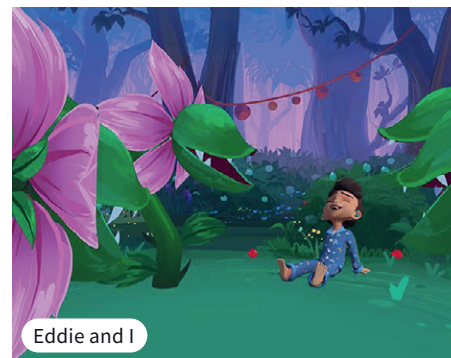
Eine Geschichte, die Verständigungsbrücken baut.

Mit interaktivem Storytelling und Gebärdensprache erzählt „Eddie and I“ von Begegnung, Freundschaft und gegenseitigem Verständnis.

Besucher*innen lernen spielerisch erste Gebärden kennen und erleben die Welt aus einer neuen Perspektive. Die berührende VR-Erfahrung fördert Empathie, baut Barrieren ab und zeigt, wie Kommunikation Menschen miteinander verbindet.

In Kooperation mit der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft



Eddie and I

Empathy Creatures

VR-Installation

Mélodie Mousset | Schweiz | 2025

Kann uns ein virtuelles Wesen daran erinnern, was uns menschlich macht?

Ein aufgeschreckter virtueller Vogel spiegelt den emotionalen Zustand seiner Umgebung. Durch Atem, Stimme und behutsame Gesten entsteht eine Beziehung, die Vertrauen wachsen lässt und den gemeinsamen Raum verändert. Wenn sich der Vogel von erschöpftem Rot zu leuchtendem Blau wandelt, macht die KI-gestützte VR-Installation sichtbar, wie Fürsorge, Empathie und Stress sich zwischen Lebewesen gegenseitig beeinflussen und weitergegeben werden.

In Kooperation mit der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)

Mit Unterstützung von Swiss Films



Empathy Creatures

Pop-up Wartezimmer

Ausstellung

Gespräch

Science while you wait

Im Pop up Wartezimmer wird Warten zur Aktivität:

Sie sind auf dem Weg und brauchen eine Pause: Nehmen Sie Platz.

Sie wollen zum Film und sind zu früh dran: Nehmen Sie Platz.

Sie warten auf eine Eingebung? Tun Sie es hier.

Wahrscheinlich finden Sie eine digitale Technologie, die Sie ausprobieren können. Vielleicht läuft ein Film, der Sie interessiert. Eventuell setzt sich jemand neben Sie und beginnt ein Gespräch. Probieren Sie es aus. Ohne Termin. Ohne Überweisung.

In Kooperation mit TPG, Treiber für Innovation in der Pflege, Universitätsmedizin Halle



Pop-up Wartezimmer

Out of Nowhere

VR-Installation

Kris Hofmann, Andreas Wuthe |
Deutschland, Österreich | 2025

Nominierung Science & Media Awards

Wie schützt die Natur vor den Folgen der Klimakrise?

„Out of Nowhere“ erzählt, ausgehend von den verheerenden Überschwemmungen in Europa im Jahr 2021, die Geschichte von Anna aus Hallein. Die VR-Doku-Fiktion verbindet persönliche Erinnerungen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Bedeutung von Auwäldern, Sümpfen und Feuchtgebieten. Handgemalte Bildwelten zeigen, wie intakte Ökosysteme zum Schutz vor den Folgen der Klimakrise beitragen können.



Out of Nowhere

Soul Paint

VR-Installation

Sarah Ticho | Niki Smit |
Großbritannien | Niederlande | 2024

Wenn Emotionen sichtbar werden.

Wie sehen Freude, Angst oder Hoffnung aus? „Soul Paint“ macht innere Empfindungen sichtbar und verwandelt sie in Farben und Texturen auf einem virtuellen Körper. Die immersive Erfahrung eröffnet neue Wege, die eigene Gefühlswelt zu erkunden. Ein außergewöhnlicher Perspektivwechsel, der Selbstreflexion fördert und Gespräche über mentale Gesundheit anregt.

Das VR-Erlebnis wird in englischer Sprache angeboten.

In Kooperation mit der
Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)

Mit Unterstützung der Botschaft
des Königreichs der Niederlande

Gefördert durch das Bundesministerium für
Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) –
Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft



Soul Paint

Un:Sichtbare Barrieren

Installation

Was, wenn eine Barriere unsichtbar ist – aber trotzdem den Zugang zu guter Medizin bestimmt?

Nicht jede Barriere ist auf den ersten Blick zu erkennen. Eine Arztpraxis ist nicht mit dem Rollstuhl zugänglich, eine Blutdruckmanschette passt nicht oder ein Brief ist kaum verständlich. Für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen können solche Hindernisse den Zugang zu guter medizinischer Versorgung erheblich erschweren. Das Projekt der Universität Regensburg möchte diese Erfahrungen erfahrbar machen. Forschung, Kunst und persönliche Erfahrungen kommen dabei zusammen, um herauszufinden, wie Medizin und Gesundheitsversorgung so gestaltet werden können, dass sie für alle Menschen besser zugänglich sind.

In Kooperation mit der Universität Regensburg |
Hochschulwettbewerb 2026

Gefördert durch das Bundesministerium für
Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) –
Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft



Un:Sichtbare Barrieren

We are Gym



**Georg-Friedrich-
Händel Halle**

Mi 28.10.–So 1.11.
10:00–18:00 Uhr



We are Gym

Installation

Muthesius Kunsthochschule Kiel |
Industrial Design / Interface Design |
Deutschland | 2026

**Wer steuert hier eigentlich wen –
der Körper die Maschine oder
die Maschine den Körper?**

Bewegen, drücken, ziehen, reagieren:
Bei „We are Gym“ werden Körper und
Maschine zu einem gemeinsamen Be-
wegungssystem. Die interaktiven Objek-
te der Muthesius Kunsthochschule Kiel
erinnern an Trainingsgeräte, doch statt
Muskeln zu stählen, laden sie dazu ein,
das Zusammenspiel von Körper, Wahr-
nehmung und Technik zu erkunden.
Jede Bewegung löst eine Reaktion der
Maschine aus und diese beeinflusst
wiederum die nächste Bewegung. So
entsteht ein Kreislauf aus Aktion und
Reaktion, in dem sich Körper, Geist
und Technik gegenseitig steuern. „We
are Gym“ fragt dabei spielerisch, wie
Maschinen unsere Bewegungen be-
einflussen – und wie sich unser Körper
verändert, wenn wir mit ihnen inter-
agieren.

Ein interaktives Experiment zwischen
Fitnessstudio, Design und Forschung:
Bewegen ausdrücklich erwünscht!

Ein interaktives Ausstellungsprojekt des Studien-
gangs Industrial Design | Interface Design der
Muthesius Kunsthochschule Kiel, in Kooperation
mit sp ce, Muthesius, betreut und kuratiert von
Prof. Frank Jacob, Martin Fischbock und Sven
Christian Schuch

Gefördert durch das Bundesministerium für
Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) –
Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Events



SHRINK 01995



Ulrichskirche

Zwei Performances
von SHRINK 01995
innerhalb der
Eröffnungsveranstaltung
Mi. 28.10. | 18:30 Uhr

Performances während des Festivals
Do. 29.10. | 17:00 + 18:00 Uhr
Fr. 30.10. | 17:00 + 18:00 + 19:00 + 20:00 Uhr



Wie weit können, wollen – und müssen – wir uns verbessern?

Festivalleröffnung

Im besonderen Ambiente der
Ulrichskirche startet SILBERSALZ 2026
in fünf Festivaltage rund um das Motto
„Ich, verbesserlich?“.

Im Mittelpunkt steht die Gesundheit
in all ihren Facetten – und die Frage
nach den Möglichkeiten und Grenzen
menschlicher Optimierung.

Einen eindringlichen Auftakt bildet die
performative Installation SHRINK des
international gefeierten belgischen
Künstlers Lawrence Malstaf, der persön-
lich anwesend sein wird. In zwei Per-
formances werden Menschen zwischen
transparenten Folien fixiert und schei-
nen schwerelos im Kirchenraum zu
schweben. Der Körper ist der Situation
sichtbar ausgeliefert; nur die Atmung
und kleinste Bewegungen lassen seine
Vitalität erkennen. So macht
SHRINK 01995 unmittelbar erfahrbar,
wie verletzlich und zugleich anpas-
sungsfähig der menschliche Körper ist.

Lasst das Festival beginnen!

SHRINK 01995

Installation

Performance

Lawrence Malstaf | Belgien | 2024

Wie fühlt es sich an, wenn der
menschliche Körper plötzlich zum Aus-
stellungsstück wird?

Zwischen zwei großen transparenten
Folien eingeschlossen, schwebt ein
Mensch scheinbar schwerelos im Raum.
Langsam wird die Luft zwischen den
Folien entzogen, bis sich diese eng um
den Körper legen und jede Bewegung
begrenzen. Was zunächst beklemmend
klingt, verwandelt sich bei „SHRINK
01995“ in eine außergewöhnliche Erfah-
rung zwischen Kontrolle und Kontroll-
verlust, Schutz und Ausgeliefertsein.

Der belgische Künstler Lawrence Malstaf
macht den menschlichen Körper selbst
zum Teil seiner performativen Installa-
tion. Die Besucher*innen können eine
neue Perspektive auf den menschlichen
Körper erleben. Es entstehen faszinie-
rende Bilder: Die eingeschlossenen
Körper erinnern an dreidimensionale
Skulpturen oder überdimensionale
Präparate. Eine ebenso verstörende wie
ästhetische Arbeit über Körperwahr-
nehmung und Verletzlichkeit.

Eröffnungsveranstaltung mit
zwei Performances

**Mi. 28.10.26 | 18:30 Uhr |
Ulrichskirche**

Die Festivalleröffnung mit „Shrink 01995“-
Performance wird präsentiert von der
Lotto-Stiftung Sachsen-Anhalt

In Kooperation mit dem Kunstmuseum
Moritzburg und dem Stadmarketing Halle

Saline- museum



Salinemuseum



Wissenschaftsmarkt

Ein Ort in Bewegung: SILBERSALZ kommt in die Saline

Wo Halle (Saale) früher Salz gesotten hat, entsteht ein Ort für Wissenschaft und Kultur. Die Saline öffnet ihre Tore und heißt alle Neugierigen willkommen.

Salz hat Halle (Saale) groß gemacht. In der Saline wurde es über Jahrhunderte gesotten, heute erzählt das Salinemuseum davon. 2026 wird das Gelände zum Festivalort: Hier kuratiert science2public den Wissenschaftsmarkt von SILBERSALZ.

Der Hallenser Verein begleitet das Festival seit der ersten Ausgabe 2018 als Regionalpartner. Im Verbundprojekt SALTSA holt science2public jetzt zusammen mit der Stadt Halle (Saale) das Neue Europäische Bauhaus in die Saline. „Schön, gemeinsam & nachhaltig“: Unter diesem Leitbild entsteht ein Konzept für die ungenutzten Areale. Aus ihnen wird ein Ort für alle, an dem Wissenschaft und Kultur hautnah erlebbar werden. Was der Wandel im Revier für den Alltag heißt, zeigt der Wissenschaftsmarkt an drei Tagen. Vorbeikommen lohnt sich: Hier wächst gerade etwas Neues.

Fr. 30.10.–So. 1.11. | Salinemuseum

In Kooperation mit science2public, Regionalpartner von SILBERSALZ seit 2018 und SALTSA, Verbundprojekt von Stadt Halle (Saale) und science2public in der Förderrichtlinie ›Neues Europäisches Bauhaus‹.

Wissenschaftsmarkt: Strukturwandel und Wir*

Drei Tage lang zeigen rund 30 Unternehmen und Organisationen aus Mitteldeutschland, wie viel Zukunft im Strukturwandel steckt.

Am 30.10. steht der Markt unter dem Motto „Chance: Strukturwandel!“. In der JobLounge geht es um Karriere- und Bewerbungstrainings und um persönliche Kontakte zu innovativen Unternehmen aus dem Revier. Mit dabei u. a.: die Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Süd, die Berufsberatung, die Weiterbildungsagentur, die Stadtwerke Halle und der AMU Verband.

Am 31.10. und 01.11. heißt es: Strukturwandel zum Anfassen. Interaktive Stationen laden Familien und die interessierte Stadtgesellschaft ein. Dazu kommen ein Bühnenprogramm und Workshops zum Mitgestalten. Mit dabei u. a.: Partnerhochschulen, Forschungsprojekte aus dem Revier, Jugend forscht, JTC, TPG, Forum Rathenau e. V., IPK Gatersleben, GP Günter Papenburg, das Solarcamp, das Gemeinschaftsamt und die Projekte von Smart City Halle.

Das tägliche Highlight: Von 17:00 bis 18:00 Uhr lädt die „Lange Tafel zum Strukturwandel“ zur Happy Hour ein. So gesund schmeckt Zukunft!

**Fr. 30.10.–So. 1.11. |
10:00–18:00 Uhr | Salinemuseum**

In Kooperation mit Science Cube
powered by science2public

Gefördert vom
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Auftakt Reviervorlesung

Auftakt Reviervorlesung

Interaktives Debattenformat

Welche Sprachen spricht der Strukturwandel? Vom Ich zum Wir. Wie sprechen Wissenschaft und Gesellschaft miteinander, und wie gelingt Verständigung auch bei kontroversen Themen?

Zum Auftakt der dritten Reviervorlesung bringt der Science Cube von science2public aktuelle Fragen aus der Region mit internationalen Perspektiven der Forschung zusammen. Nach einem wissenschaftlichen Impuls diskutieren wir, wie globale Forschung Sachsen-Anhalt und seine Hochschulen prägt und wie die Menschen vor Ort davon profitieren.

Neugier ist gefragt. Von Mensch zu Mensch. Auch im Publikum: An der Revierrdebattenbox treffen Menschen aufeinander, die sich bislang noch nicht begegnet sind. Im schnellen Ja?Nein!-Fragespiel beziehen sie zunächst Position, danach tauschen sie sich im längeren Zwiegespräch über ihre Sichtweisen aus.

Die Reviervorlesung findet wieder in Kooperation mit der ZEIT Verlagsgruppe und „My Country Talks“ statt. Nach dem Festivalsauftakt tourt sie durch Mitteldeutschland.

**Sa. 31.10. | 14:00 Uhr |
Bühne Wissenschaftsmarkt**

In Kooperation mit Science Cube powered by science2public, der ZEIT Verlagsgruppe und sieben Partnerhochschulen im Mitteldeutschen Revier.

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



Bau dein Haus der Zukunft

Bau dein Haus der Zukunft

Mitmachstand für Kinder & Familien

Hier entsteht das eigene Zukunftshaus: mit recycelten Materialien und Baustoffen von morgen.

Welche Rolle spielt Lehm beim Bauen von morgen? Was ist grüner Beton? Sogar Moos kommt hier als Dämmstoff ins Spiel. Eltern und Kinder bauen gemeinsam am Haus der Zukunft, mit recycelten Materialien und zukunftsfähigen Baustoffen. Dabei entdecken sie spielerisch, welche Materialien das Bauen nachhaltiger machen. Die Grundrisse liefern SALTSA und die beiden anderen hallischen NEB-Projekte: Schwemme e. V. und Gemeinschaftsamt. So entsteht ein ganz persönlicher Entwurf für die Zukunft. Zusätzlich stellt das NEB-Netzwerkbüro seine Projekte vor und informiert über das Neue Europäische Bauhaus.

**Sa. 31.10. + So. 1.11. |
10:00 Uhr–18:00 Uhr**

In Kooperation mit SALTSA, Verbundprojekt von Stadt Halle (Saale) und science2public in der Förderrichtlinie ›Neues Europäisches Bauhaus‹.

Jugend forscht

Informationsstand

20 Köpfe, 12 Projekte, 10 Bundesländer, 2 Tage. Hier zeigt der Nachwuchs aus ganz Deutschland, wohin die Forschung von morgen geht, mitten in Halle (Saale).

Von der Elektrolyse bis zur Sonnenatmosphäre: Diese jungen Menschen forschen schon heute. Bereits zum dritten Mal lädt science2public die Landesieger*innen des Wettbewerbs Jugend forscht zum SILBERSALZ Festival nach Halle (Saale) ein.

Am Gemeinschaftsstand und auf der Bühne präsentieren 20 junge Forscher*innen aus zehn Bundesländern ihre Projekte und erklären, was hinter ihren Ideen steckt. Nachfragen lohnt sich: Die Antworten der Jufos sind meistens interessanter und überraschender als erwartet. Gleichzeitig knüpfen die Jungforscher*innen auf dem Wissenschaftsmarkt Kontakte in die Forschungs-Community und in die Medien- und Hochschulwelt. Vielleicht führt ihr Weg für Studium oder Beruf später einmal nach Mitteldeutschland.

**Sa 31.10. + So 1.11. |
10:00–18:00 Uhr | Wissenschaftsmarkt**

In Kooperation mit Science Cube powered by science2public und der Stiftung Jugend forscht.

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Wissenschaftsmarkt

Gesund leben?

Schauen wir auf **die Fakten.**

Entdecke Quarks.



Jetzt scannen



Quarks¹

ARD¹



**Machen wir's kurz:
Gute Wisskomm
kann man lernen.**

NaWik – Offizieller Sponsor des
Silbersalz Short & Crisp Awards 2026

Jetzt alle NaWik-Weiterbildungen
entdecken: nawik.de



nawik

Nationales Institut für
Wissenschaftskommunikation

Gesellschafter des NaWik

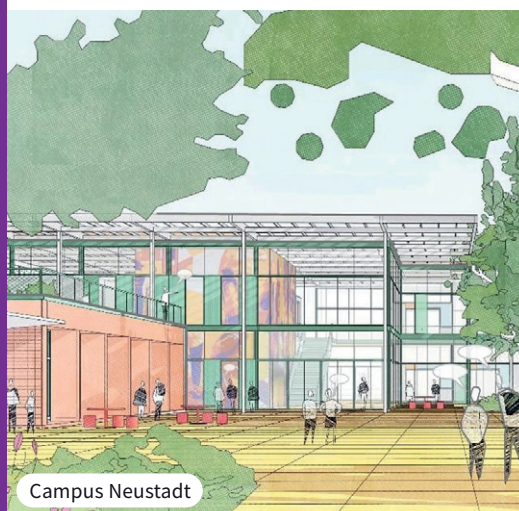
Klaus Tschira
Stiftung



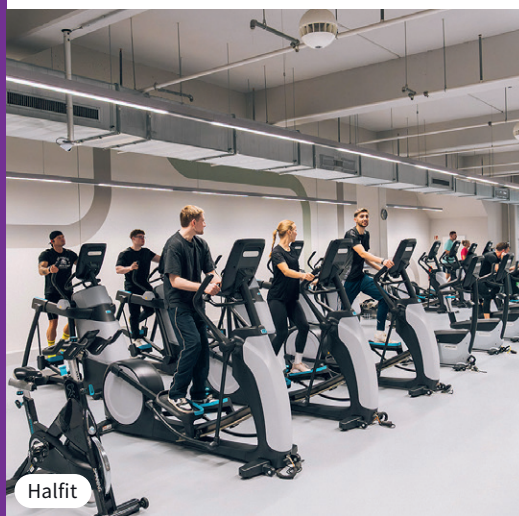
Events



Maïmouna Coulibaly



Campus Neustadt



Halfit

Booty Therapy® – Den eigenen Körper jenseits von Leistung erleben

Workshop

Wie kann Bewegung unsere Beziehung zu uns selbst und zu anderen verändern?

Die „Booty Therapy®“ von Maïmouna Coulibaly verbindet Tanz, Rhythmus, Atem und Improvisation zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis. Im Mittelpunkt steht nicht die perfekte Bewegung, sondern die Freude daran, den eigenen Körper bewusst wahrzunehmen. Aufbauend auf afrikanischen und diasporischen Tanztraditionen zeigt der Workshop, wie Bewegung Kraft geben, Stress lösen und das körperliche und seelische Wohlbefinden stärken kann. Der Körper wird dabei auch als Träger von Erinnerungen und Gefühlen verstanden.

„Booty Therapy®“ ermöglicht einen unmittelbaren, körperlichen Zugang zu Themen wie Resilienz und Gemeinschaft. Es sind keine Tanz-Vorkenntnisse erforderlich. Der Workshop richtet sich an alle, die neugierig darauf sind, wie Bewegung zu einem Werkzeug für Achtsamkeit und gemeinschaftliche Fürsorge werden kann. Kleidung mit Bewegungsfreiheit wird empfohlen.

Maïmouna Coulibaly, Künstlerin, Autorin und Choreographin

So. 1.11. | 14:00–16:00 Uhr | Halfit

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Campus Neustadt: Was braucht euer Viertel?

Mitmach- und Dialogformat

In Halle-Neustadt entsteht ein neuer Ort für Begegnung, Lernen und Machen. Welche Angebote dort entstehen, entscheidet die Stadtgesellschaft mit – und das fängt jetzt an.

Die Stadt Halle lädt gemeinsam mit dem Just Transition Center. Beim Mitmachformat »Baut euren Campus« entstehen aus einfachen Materialien erste Bilder eines neuen Ortes – für Jung und Alt, für Neustadt und darüber hinaus. Alle Ergebnisse fließen in den weiteren Planungsprozess ein.

Am Abend lädt »Sprechen & Zuhören« zum vertieften Gespräch ein: Was braucht ein gutes, gesundes Miteinander im Stadtteil?

Mit: Annika Seidel, Projektverantwortliche Campus Neustadt, Stadt Halle (Saale) | Jenny Steinhorst, Prozessbegleiterin, Just Transition Center, MLU Halle-Wittenberg

Moderation: Grit Michelmann, Mehr Demokratie e.V.

Mitmachformat & Markt der Möglichkeiten
Fr. 30.10. | 11:30–17:00 Uhr | Halfit

Sprechen & Zuhören
Fr. 30.10. | 17:00–19:00 Uhr | Halfit

In Kooperation mit dem Just Transition Center (JTC) der MLU Halle-Wittenberg und Mehr Demokratie e.V.



Das NEB in Halle (Saale)

Das Neue Europäische Bauhaus spaziert durch Halle (Saale)

Geführter Spaziergang

Ein Spaziergang zu den Zukunftsorten des Neuen Europäischen Bauhauses: von der Saline über die Schwemme zum Gemeinschaftsamt.

Johanna Voll (Schwemme e. V.) und Ulrich Möbius (Gemeinschaftsamt) führen gemeinsam mit Martin Gärtner (SALT-SA) durch die Stadt. In Kooperation mit dem NEB-Netzwerkbüro laden sie an zwei Terminen zum zweistündigen Spaziergang ein.

Wie werden die historischen Gebäude nachhaltig entwickelt? Wie können sich Bürger*innen beteiligen? Unterwegs wird klar, wie die künftige Nutzung das Leben in der Stadt verändert. Denn Gesundheit hängt auch von der Umgebung ab, in der wir leben. Der Spaziergang verbindet deshalb Bewegung mit Stadtgespräch und für Fragen bleibt beim entspannten Gehen genug Zeit.

**Sa. 31.10. 10:00 Uhr |
So. 1.11. 14:00 Uhr |
Start- und Zielpunkt: Haupteingang
Saline-Museum Halle (Saale)**

In Kooperation mit SALTSA, Verbundprojekt von Stadt Halle (Saale) und science2public in der Förderrichtlinie »Neues Europäisches Bauhaus«.



Der Energiewende Explorer



Dr. Claudia Steinicke

Der Energiewende Explorer

Interaktive Installation

Kopernikus-Projekt ENSURE, in Zusammenarbeit mit Interactive Scape | Deutschland | 2024

Wie sieht das Stromnetz der Zukunft aus – und was braucht es, damit die Energiewende gelingt?

Der „Energiewende Explorer“ macht die komplexen Zusammenhänge unseres Stromsystems spielerisch erfahrbar. An einem interaktiven Tisch können Besucher*innen mithilfe verschiedener Tokens eigene Netzszenarien entwickeln, Energieflüsse beeinflussen und unmittelbar erleben, welche Auswirkungen ihre Entscheidungen haben. Was passiert, wenn immer mehr erneuerbare Energien ins Netz eingespeist werden? Welche Rolle spielen neue Stromleitungen, Speicher und innovative Technologien? Und wie kann eine zuverlässige Energieversorgung sichergestellt werden?

Die interaktive Installation des Kopernikus-Projekts ENSURE lädt dazu ein, unterschiedliche Szenarien selbst auszuprobieren. Dabei wird anschaulich, wie viele Faktoren bei der Energiewende zusammenspielen und wie sich unser Energiesystem durch neue Technologien und Entscheidungen verändert.

Weitere Informationen über die Kopernikus-Projekte: <https://www.kopernikus-projekte.de/startseite>

**Fr. 30.10.–So. 1.11. | 10:00–18:00 Uhr |
Salinemuseum**

In Kooperation mit dem IAEW der RWTH Aachen University

Der vermessene Mensch – die Meckelschen Sammlungen des Instituts für Anatomie und Zellbiologie

Führung

Anatomiegeschichte erleben

Die Meckelschen Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gehören zu den bedeutendsten anatomischen Sammlungen Europas mit einzigartigen Präparaten, Modellen und historischen Zeugnisse der Anatomie und Medizingeschichte.

Die Führung lädt dazu ein, den menschlichen Körper aus wissenschaftlicher, historischer und kultureller Perspektive zu betrachten. Die Sammlung erzählt von den Anfängen moderner Anatomie und von den Fragen, die uns bis heute beschäftigen. Eine seltene Gelegenheit, einen außergewöhnlichen Ort der Wissenschafts- und Kulturgeschichte zu entdecken.

Dr. Claudia Steinicke, Kustodin der Meckelschen Sammlungen

Do. 29.10. | 17:00 Uhr | Meckelsche Sammlungen | Große Steinstraße 52 | 06108 Halle (Saale)

Das Mindestalter für die Führung beträgt 16 Jahre | Barzahlung vor Ort: 10 € | ermäßigt 3 €

In Kooperation mit den Meckelschen Sammlungen des Instituts für Anatomie und Zellbiologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Digital – voll normal?!

DIGITAL – voll normal?!

Workshop für Jugendliche

Nutzen wir unsere digitalen Medien – oder nutzen sie uns?

TikTok, Insta, YouTube, Gaming, Streaming und WhatsApp – digital sein gehört längst zum Alltag, aber warum hängt man manchmal länger am Handy als geplant? In diesem Workshop wird hinter die Kulissen unserer digitalen Welt geschaut. Es geht um Social Media, Gaming, Streaming und Messenger: Was macht das eigentlich mit uns und unserem Selbstbild? Warum schaffen es bestimmte Apps, unsere Aufmerksamkeit so gut zu halten? Welche Tricks nutzen Unternehmen, um uns möglichst lange dabei zu halten? Und woran erkennen wir, ob ein Angebot fair mit uns umgeht? Dabei geht es nicht darum, digitale Medien schlechtzureden oder vorzuschreiben, wie viel Zeit man am Handy verbringen sollte. Digital sein kann Spaß machen, verbinden, informieren und kreativ machen. Aber es lohnt sich, genauer hinzuschauen.

Bringe eigene Erfahrungen und Fragen mit, wir diskutieren gemeinsam und probieren aus, den eigenen Medienkonsum kritisch zu betrachten.

Mit: Merle Lorenz, Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin, Zentrum für Verhaltenssucht – DIGITAL – voll normal?!

So. 1.11. | 14:00 Uhr | Stadthaus

Der Workshop ist ausschließlich für Jugendliche gedacht

Gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft



IMMORTELLE

IMMORTELLE

Live-Performance

Line Katcho | Kanada | 2024 | 25 Min.

Wie verändert sich die Welt um uns herum, wenn in unserem Inneren plötzlich alles ins Wanken gerät?

Bilder zerfallen, Klänge brechen auf, Strukturen entstehen und verschwinden wieder: In „IMMORTELLE“ verwandelt die kanadische Komponistin und Medienkünstlerin Line Katcho psychische Ausnahmezustände in eine intensive audiovisuelle Erfahrung. Die Performance spiegelt auf sinnliche Weise, wie ein aufgewühlter Geist die Außenwelt neu wahrnimmt und formt. In einem unvorhersehbaren Strom aus visuellen und akustischen Fragmenten erkundet die Künstlerin Veränderung als permanenten Zustand. Übergänge, Umkehrungen und Metamorphosen lassen vertraute Ordnungen ins Wanken geraten und immer neue Formen entstehen. Mensch und Umwelt, Innen und Außen, Vergänglichkeit und das, was bleibt, treten dabei in ein spannungsreiches Wechselspiel. Intensiv, abstrakt und unmittelbar.

Do. 29.10. | 22:30 Uhr | Dom zu Halle

Mit Unterstützung der Vertretung der Regierung von Québec

Die Performance wird in Kooperation mit MUTEK präsentiert, mit finanzieller Unterstützung des Canada Council for the Arts und des Conseil des arts et des lettres du Québec.

Mein Zwilling, meine Regeln

Daten-Café

Wer bestimmt über unsere Gesundheitsdaten und was mit ihnen passiert?

Laborwerte, Schlaf, Schritte oder genetische Informationen: Ein digitaler Zwilling könnte Krankheitsverläufe simulieren, Risiken berechnen und Therapien empfehlen. Doch wer darf auf diese Daten zugreifen? Im mobilen Daten-Café von Fraunhofer IESE und ITAS (KIT) entsteht in nur 5 bis 10 Minuten, ganz ohne Vorwissen, der eigene digitale Zwilling. Die Besucher*innen zeichnen ihren Körperumriss und entscheiden selbst, welche Gesundheitsdaten erfasst werden und was privat bleibt. Anschließend geht es anhand realer Forschungsszenarien um konkrete Fragen: Soll der Zwilling etwa die Familie über erste Anzeichen einer Demenz informieren?

Mit: Dr. Theresa D. Ahrens, Fraunhofer IESE | Jean Stadlbauer, Fraunhofer IESE | Dr. Dana Mahr, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | Nicole Driebe, Fraunhofer IESE

Sa. 31.10. | 10:00–20:00 Uhr | Festivalzentrum Xenos, Große Ulrichsstraße 13-15

Website: <https://www.hochschulwettbewerb.net/2026/meinzwillingmeineregeln/>

Ein preisgekröntes Projekt von Fraunhofer - Institut für Experimentelles Software Engineering IESE und Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), KIT im Rahmen des Hochschulwettbewerbs 2026



Dr. Theresa D. Ahrens



Eric Mayer, „PUR+“ Live Lab



Christina von Ungern-Sternberg



Rita ist tot

„PUR+“ Live Lab

Kinder-Wissensquiz

Meet & Greet

Sind Haie wirklich so gefährlich, wie viele denken? Was passiert mit Wasser in der Schwerelosigkeit? Und würdest du Fake News erkennen?

Im „PUR+“ Live Lab nimmt Eric Mayer, bekannt aus der ZDF-Wissenssendung „PUR+, Kinder und Familien mit auf eine interaktive Expedition durch die Welt des Wissens. Gemeinsam wird geraten, abgestimmt, experimentiert und gestaunt. Spannende Filmclips, verblüffende Experimente und außergewöhnliche Erlebnisse aus der Sendung sorgen für jede Menge Aha-Momente.

Doch es geht nicht nur um die richtige Antwort. Eric zeigt, warum unser Bauchgefühl manchmal danebenliegt, wie Künstliche Intelligenz zu ihren Ergebnissen kommt und weshalb es sich lohnt, Informationen kritisch zu hinterfragen. Wer erkennt echte Nachrichten? Wer lässt sich täuschen? Und wie findet man heraus, was wirklich stimmt?

Erleben statt nur Wissen:
Mit dem „PUR+“ Live Lab.

Die Sendung „PUR+“ richtet sich an Kinder und Jugendliche von 8 bis 13 Jahren.

Im Anschluss gibt es ein Meet & Greet mit Eric Mayer.

Sa. 31.10. | 13:00 Uhr | Dom zu Halle
So. 1.11. | 11:00 Uhr | Dom zu Halle

In Kooperation mit dem ZDF |
Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

Push it! – Willkommen im Newsroom

Workshop

Vom Ereignis zur Sendung

Wie entsteht aus der täglichen Flut an Meldungen eine Nachrichtensendung? Welche Themen sind wichtig, was wird der Aufmacher in den 19-Uhr-Nachrichten, aus welcher Meldung entsteht ein Insta-Post – und womit geht es live auf YouTube?

Im Workshop wird ein Nachrichtentag geplant, werden Themen ausgewählt und Entscheidungen über die passenden Ausspielwege getroffen. Dabei geht es auch um zentrale Fragen journalistischer Arbeit: Welche Quellen sind seriös und vertrauenswürdig? Wie lassen sich Informationen überprüfen und Fakten von Falschmeldungen unterscheiden?

Der Workshop gibt einen praxisnahen Einblick in die Arbeit der Nachrichtenredaktionen des ZDF und zeigt, nach welchen Kriterien journalistische Entscheidungen getroffen werden und wie sich Nachrichten für Fernsehen und Social Media unterscheiden. Ein Blick hinter die Kulissen des Newsrooms – und die Gelegenheit, selbst mitzugestalten, was am Ende auf Sendung geht.

Mit: Christina von Ungern-Sternberg,
Moderatorin und Studioredakteurin

Fr. 30.10. | 14:00 Uhr |
Seminarraum, Leopoldina

In Kooperation mit dem ZDF |
Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

Rita ist tot

Escape Game

Rita ist tot. Was bleibt, sind Kassetten, Briefe, Postkarten und die Spuren von fünf Leben, die sich in den 1990er Jahren grundlegend verändern. Entlang fiktiver Biografien geht es in eine Zeit in der vieles möglich und wenig sicher war.

Das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation in Halle (Saale) entsteht als Ort, an dem Wissenschaft, Kultur und Begegnung zusammenkommen. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, wie große Umbrüche seit 1989/1990 in Ostdeutschland und Osteuropa unser Leben prägen – und was wir aus diesen Erfahrungen für die Zukunft lernen können.

„Rita ist tot – Ein Escape Game über die 1990er“ macht diese Fragen spielerisch erfahrbar. Die Spielenden tauchen in fünf fiktive Biografien ein, lesen Spuren, hören Kassetten, sortieren Erinnerungen und lösen Rätsel. So entsteht ein Bild dieser Zeit: Verlust, Aufbruch, Überforderung, neue Chancen – Erfahrungen, die bis heute nachwirken. Wie ist das, wenn sich plötzlich alles verschiebt? Wenn vertraute Sicherheiten wegfallen und neue Möglichkeiten entstehen? Wenn nichts mehr eindeutig ist und das eigene Leben sich neu sortieren muss?

Fr. 30.10.–So. 1.11. |
jeweils 10:00–18:00 Uhr |
Salinemuseum

In Kooperation mit dem Zukunftszentrum für
Deutsche Einheit und Europäische
Transformation



Rundgang Weinberg Campus



Sarah Wild



Science Fiction mitgestalten

Rundgang über den Weinberg Campus – Technologiepark

Stadtspaziergang

Wo früher Wein angebaut und später eine Kaserne errichtet wurde, entstehen heute Technologien für die Zukunft.

Der Weinberg Campus ist einer der wichtigsten Wissenschafts- und Technologiestandorte in Mitteldeutschland. Auf dem rund zweistündigen Rundgang geht es durch ein Areal, in dem universitäre Lehre, Forschung, wissenschaftliche Institute, Start-ups und Unternehmen aufeinandertreffen – und dessen Geschichte zugleich weit zurückreicht. Bei der Tour wird sichtbar, wie sich das Gelände vom früheren Weinbau über die Nutzung als Heil- und Pflegeanstalt und Kaserne zu einem Zentrum für Wissenschaft und Innovation entwickelt hat. Der Rundgang verbindet die Geschichte des Ortes mit aktuellen Entwicklungen und gibt einen Ausblick auf zukünftige Vorhaben auf dem Campus.

Tickets können über die Tourist-Information oder die Onlinepräsenz des Stadtmarketing Halle (Saale) erworben werden: www.verliebtinhalle.de.

Fr. 30.10. + Sa. 31.10. + So. 1.11. | jeweils 11:00 Uhr

Start- und Zielpunkt: Technologie- und Gründerzentrum Halle, Ecke Weinbergweg / Wolfgang-Langenbeck-Straße

In Kooperation mit dem Stadtmarketing Halle (Saale)

Sarah Wild

DJ-Set

Sarah Wild, in Jena geboren und von Musik umgeben aufgewachsen, spielte in Jazzprojekten und entdeckte früh ihre Liebe zur Clubkultur. 2016 startete sie ihr Soloprojekt und ist seitdem auf Festivals wie Fusion oder Garbicz sowie in Berliner Clubs wie Watergate oder Kater Blau präsent. Ihre Sets verbinden Disco, Italo und treibende Acid-Linien.

Ihr Sound: uplifting, groovy und pushy

Fr. 30.10. | 22:00 Uhr | Saline Museum

Science Snack

Sprechstunde

Darmkrebsprävention für junge Menschen

Seit einigen Jahren erkranken immer mehr junge Menschen an kolorektalem Karzinom (early-onset colorectal carcinoma (EOCRC)). Das Projekt „Science Snack: Darmkrebsprävention für junge Menschen“ will 20–45-Jährige niedrigschwellig, wissenschaftsbasiert und auf Augenhöhe über Risikofaktoren, die Rolle des Mikrobioms, Ernährung, Ballaststoffe, Bewegung sowie über Symptome und Prävention aufklären.

Fr. 30.10.–Sa. 31.10. | 10:00–18:00 Uhr | Festivalzentrum Xenos, Große Ulrichsstraße 13–15

Ein preisgekröntes Projekt von Studentinnen der Technischen Universität München (TUM) im Rahmen des Hochschulwettbewerbs 2026

Science Fiction mitgestalten

Workshop

Wie sehen Roboter aus, die uns im Alltag unterstützen – und müssen sie dafür wie Menschen aussehen?

Forschende laden Sie ein, neue Bilder von Pflege- und Assistenzrobotern zu erkunden. Gemeinsam wird hinterfragt, welche Erwartungen und Annahmen in unseren Vorstellungen stecken und es werden spielerische Technologien vorgestellt, die unterstützen, aber keine menschliche Nähe und Zuwendung ersetzen können.

Mit einer kreativen Storytelling-Methode aus der Forschung werden anschließend Zukunftsszenarien für die Pflege im Jahr 2040 entworfen: Welche Technologien wünschen wir uns? Was soll uns unterstützen – und worauf wollen wir bewusst verzichten?

Die entstandenen Visionen werden geteilt und als temporäre Ausstellung sichtbar gemacht. Technische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Der Workshop richtet sich an alle Interessierten – mit oder ohne Pflegeerfahrung – und lädt dazu ein, gemeinsam über „gute“ Pflegetechnologien von morgen nachzudenken. Die Ergebnisse können anschließend in die Forschung einfließen.

Mit: Jun.-Prof. Dr. Andreas Bischof, Technische Universität Chemnitz | Prof. Dr. Eva Hornecker, Bauhaus-Universität Weimar

Do 29.10. | 16:00 Uhr | Seminarraum, Leopoldina

In Kooperation mit der Volkswagenstiftung



Science Notes

Science Notes: WORKOUT – Ein Abend für Bauch, Beine, Kopf

Innovatives Vortragsformat

Was haben Laufen, Yoga und Müllsammeln mit Wissenschaft zu tun? Eine ganze Menge!

Sport ist weit mehr als Bewegung: Er beschäftigt Ernährungs- und Materialforschung ebenso wie Kulturwissenschaften, Mathematik oder Physik. Die 16. Ausgabe des Science Notes Magazins bietet einen wilden Ritt durch Disziplinen und Sportarten und die Geschichten und Gesichter des Hefts kommen nun auch auf die SILBERSALZ-Bühne.

Der Schriftsteller Jan Brandt fragt, was Laufen mit Kreativität zu tun hat, Autorin und Filmemacherin Jovana Reisinger erklärt, warum Tennis für sie der beste Sport der Welt ist. Zudem wird erläutert, was Yoga mit Faschismus verbindet, wie Müllsammeln zum Sport werden kann und welche Rolle Design dabei spielt. Und natürlich kommen auch hartnäckige Sportmythen auf den wissenschaftlichen Prüfstand. Zwischen Schweiß und Technik, Zufall und Berechnung zeigt „WORKOUT“, wie überraschend viel Wissenschaft im Sport steckt.

Sarah Wild sorgt dabei mit ihrem DJ-Set für den passenden Sound für den Bauch, Beine, Kopf-Abend.

**Fr. 30.10. | 20:00 Uhr |
Einlass: 19:30 Uhr | Salinemuseum**



Science Slam



Workshops: So arbeiten wir bei Quarks

Science Slam Strukturwandel

Science Slam

Wissenschaft auf den Punkt gebracht: Hier wird der Kohleausstieg bühnenreif, live vor Publikum.

Den deutschlandweit zweiten Science Slam Strukturwandel gestaltet science2public gemeinsam mit den Franckeschen Stiftungen in Halle (Saale). Forschende und Wissenschaftskommunikator*innen der Open Academy 2026 des Science Cube zeigen auf der Bühne, woran sie arbeiten und wie ihre Ideen den Strukturwandel mitgestalten. Kurz und präzise, mit Witz und ohne Fußnoten.

Alle Innovationen kommen aus der Region und drehen sich um die Frage: Was kommt nach der Kohle? In enger Zusammenarbeit mit den großen Forschungsverbünden wie DiP, TPG, JTC und den Partnerhochschulen im „Blauen Band der Wissenschaft“ (Uni Halle, Uni Magdeburg, Hochschule Magdeburg-Stendal, Hochschule Anhalt, Hochschule Merseburg, Burg Giebichenstein) entwickeln Teams aus Forschung und Kommunikation wirkungsvolle Formate, die zeigen, wie Strukturwandel geht: mit Kartenspielen, Comics, wissenschaftlichen Kochevents, Möbeln aus Hanf, Energielösungen für den Alltag von morgen.

**Fr. 30.10. | 17:00 Uhr |
Franckesche Stiftungen**

In Kooperation mit Science Cube powered by science2public und den Franckeschen Stiftungen

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

So arbeiten wir bei Quarks

2 Workshops

Workshop 1: Frauengesundheit 2.0?

Erschöpfung, Schmerzen, Zyklusprobleme: Kaum ein Bereich verspricht derzeit so viele Optimierungen wie die Frauengesundheit. Anhand Recherchen von Quarks Studio Q diskutieren wir, warum Frauenleiden häufig unerkannt bleiben, welche Folgen das für Betroffene hat und wie daraus neue Märkte wachsen. Ein interaktiver Workshop, der dabei hilft, Gesundheitsversprechen besser einzuordnen.

**Do. 29.10. | 10:30 Uhr |
Seminarraum, Leopoldina**

Workshop 2: Die MenstruAI-Story

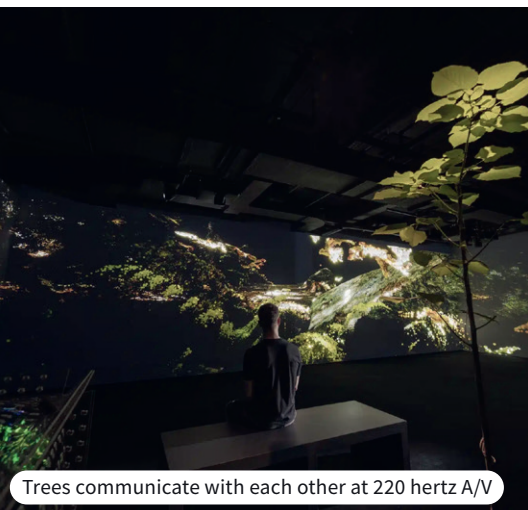
Warum haben wir eine (vermeintlich) vielversprechende Recherche abgebrochen? Wir erzählen die Geschichte von MenstruAI, einer smarten Binde zur Krankheitsfrüherkennung bei Frauen, und nehmen das Publikum mit auf eine journalistische Spurensuche zwischen medizinischer Innovation, Medienhype und wissenschaftlicher Realität. Wir analysieren, warum manche Versprechen größer sind als die Datenlage, und zeigen ganz praktisch, wie auch ihr vermeintliche Gesundheits-Durchbrüche kritisch einordnen könnt. Ein Talk über die Frage: Wie verbesserlich sind eigentlich wir selbst im Umgang mit Wissenschaft?

**Do. 29.10. | 13:00 Uhr |
Seminarraum, Leopoldina**

In Kooperation mit der ARD



Trees communicate with each other at 220 hertz A/V



Trees communicate with each other at 220 hertz A/V



Vom Streifzug zur urbanen Transformation?

Trees communicate with each other at 220 hertz A/V

Performance

Nelly-Eve Rajotte | Kanada | 2026 | 25 Min.

Was, wenn wir den Wald nicht nur sehen, sondern auch hören könnten?

Bäume sind keineswegs stumm: Sie reagieren auf ihre Umwelt, tauschen Informationen aus und erzeugen dabei Signale, die für Menschen normalerweise verborgen bleiben. Die kanadische Künstlerin Nelly-Eve Rajotte macht diese unsichtbaren Prozesse sinnlich erfahrbar. Elektroden an einem lebenden Baum erfassen dessen bioelektrische Aktivität und übertragen die Signale in Echtzeit an einen modularen Synthesizer. Gleichzeitig entfaltet sich eine Projektion des borealen Waldes, den Rajotte digital erfasst und in eine abstrakte visuelle Landschaft verwandelt.

Klang, Daten und Bilder verbinden sich zu einer audiovisuellen Erfahrung, die unsere Wahrnehmung von Natur hinterfragt. Der Wald erscheint nicht länger als stumme Kulisse, sondern als lebendiges System, mit dem der Mensch verbunden ist.

Fr. 30.10. | 19:00 Uhr + 20:30 Uhr | Planetarium Halle

Die Performance wird in Kooperation mit MUTEK präsentiert, mit finanzieller Unterstützung des Canada Council for the Arts und des Conseil des arts et des lettres du Québec

Mit Unterstützung der Vertretung der Regierung von Québec

In Zusammenarbeit mit dem Planetarium Halle

Vom Streifzug zur urbanen Transformation?

Stadtspaziergang

**Wer gestaltet die Stadt?
Ein Streifzug durch Halle eröffnet neue Perspektiven auf bekannte Orte.**

Wie verändert sich eine Stadt und wer darf dabei eigentlich mitgestalten? Ausgangspunkt des ca. 90-minütigen Stadtspaziergangs zum Saline Museum ist das SILBERSALZ Festivalzentrum in der Großen Ulrichstraße. Von hier aus führt der Spaziergang zu ausgewählten Orten der Halleschen Innenstadt und knüpft an ein Ausstellungsprojekt der Agentur für Aufbruch an, das den städtischen Strukturwandel aus der Perspektive von Schüler*innen betrachtet.

Im Rahmen einer Projektwerkstatt setzen sich Jugendliche mit der Nutzung, Nachnutzung und Gestaltung öffentlicher Plätze auseinander. Felix Kolb und Cornelia Deimer verbinden bei ihrem Stadtspaziergang die Ideen und Konzepte der Jugendlichen mit städtebaulichen und historischen Perspektiven auf den urbanen Wandel. So entstehen neue Blickwinkel auf vertraute Orte und Ideen für eine Stadt von morgen.

Mehr Infos zum Ausstellungsprojekt:
<https://afa.werkleitz.de/agentur-fur-aufbruch/werkstatt#streifzuege>

**Do. 29.10. | 17:00 Uhr
So. 1.11. | 14:00 Uhr
Startpunkt: Festivalzentrum,
Große Ulrichstraße 13–15
Zielpunkt: Saline Museum**

In Kooperation mit Agentur für Aufbruch und Just Transition Center,
Martin-Luther-Universität Halle

Wir danken dem Advisory Board

Prof. Peter Arens Head of the Department
„History and Science“ | ZDF

Mohamed Soliman Daoud Public Engagement Officer |
Liverpool John Moores University

Cedric Engels CEO & Moderator | Twentytwo Films

Ann-Christin Hornberger Commissioning Editor,
Science and Knowledge | ZDF | ARTE

Franziska Hornig Generalsekretärin, Leiterin der Geschäftsstelle |
Leopoldina – German National Academy of Science

Dr. Patrick Hörl Founder & General Manager | AUTENTIC

Patrick Klügel Public Engagement Manager |
Eberhard Karls Universität Tübingen

Dr. Walter Köhler CEO | Terra Mater Factual Studios

Angela Papenburg Vorstand | GP Günter Papenburg AG

Louis Savy Founder & Festival Director | SCI-FI-LONDON

Wir danken dem Team

Donata von Perfall
Managing Director Documentary Campus
and Director SILBERSALZ Festival

Irem Couchouren Deputy Director and
Head of Programming

Dr. Ulf Lepelmeier Head of Communication

Leon Dutz Production Manager

Sibylle Grunze Curator SILBERSALZ Spricht

Ilka Bickmann Curator Public Engagement &
Science Communication

Melia Weltzien Curator Film Programme

Ingrid Hübscher Industry Events Manager

Andrea Petrus Project Manager Production

Kerstin Schumann Assistant to Managing Director

Dinesh Jayakumar Finance Manager

Jörn Rohrberg Technical Director

Helena Meckum Guest Management

Osia Katsidou Social Media

Johanna Drath Ticketing

Emmy Liu Intern Print Trafficking

...und allen unseren wunderbaren
Kooperationspartnern und Volunteers!

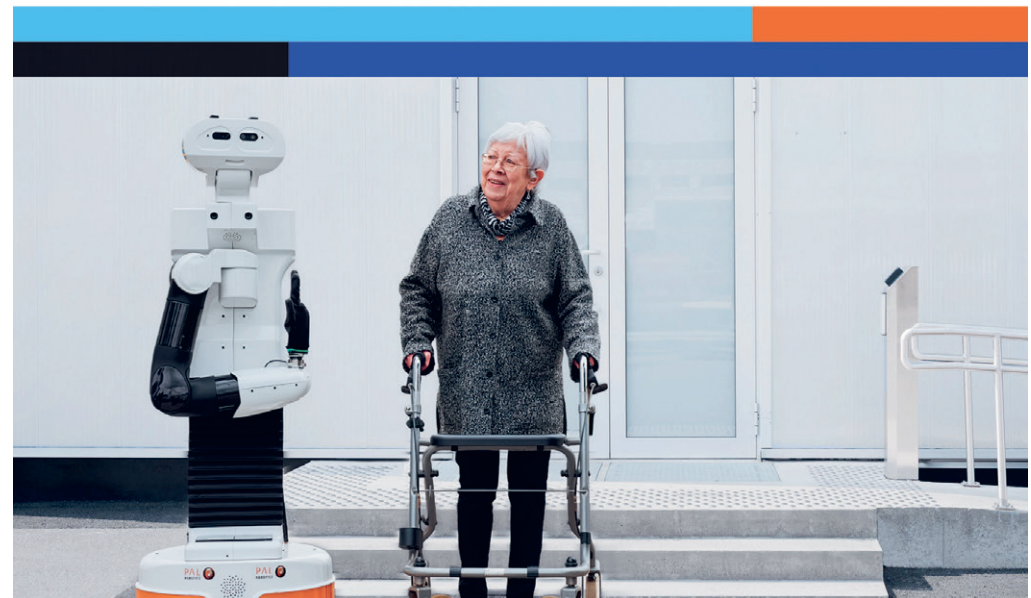
UNSICHTBAR. BIS ES NICHT FUNKTIONIERT.

Die meisten Menschen bemerken IT erst, wenn sie nicht läuft. Gut so. Wir sorgen dafür, dass es gar nicht erst so weit kommt.



Innovation ist eine gemeinsame Sache.

Wir gestalten die Pflege von morgen – nah
am Menschen, getragen von
Gemeinschaft, unterstützt von
Technologie.



Gefördert durch:



Impressum

Herausgegeben von
Documentary Campus gGmbH,
Berlin 2026

Donata von Perfall,
Managing Director

Documentary Campus gGmbH
info@documentary-campus.com

Gestaltung: Sabine Strobler

Stand: 28. September 2026

Alle Angaben sind zum Zeitpunkt
des Drucks korrekt.

Das SILBERSALZ Festival und die Ver-
anstalter*innen behalten sich das Recht
vor, Änderungen und
Aktualisierungen vorzunehmen.

Das aktuelle Programm:
www.silbersalz-festival.com

Bildnachweise und Copyrighthinweise

S. 3 Marina Ebert

S. 4 Staatskanzlei

S. 5 Stadt Halle (Saale),
Thomas Ziegler

S. 10 Ulf Lepelmeier

Filme + Filmgespräche

S.26/27 Chronisch krank, chronisch ig-
noriert © inselfilm production, Naviga-
tor Film | Das Licht und das Universum
© IKO SAS | Die Heilung © Tilman Vogler

S.28/29 Eisfrauen © Alfred-Wegener-In-
stitut (AWI) | Europa 2057 © mobyDOK
GmbH | Finding Connection © DOMAR
Film GmbH, Hannah Schwarzl

S.30/31 Give it a Shot © Coast to Coast
Films | H.I.ne Huby –Wettlauf ins All
© beetz brothers film production, Film-
allee, Imagissime | Intelligence Rising
© Object Studios, Harry Truman

S.32/33 Kunz und die Welt © megaherz
| Lernen an Leichen – die K.rperspende-
Doku © ZEIT ONLINE, Zeitverlag | Mein
Körper. Mein Schlaf. © MDR

S.34/35 Hurra – wir hacken die Tech-
Konzerne © Florian Lechner | Meno-
pause © Rise and Shine Cinema, Ten
Thousand Images, Anders Löfstedt |
My word against mine © Cerutti Films

S. 36/37 Out of Plain Sight © L.A. Times
Studios, Sypher Studios, Austin Straub |
Papayas große Reise © Neue Visionen
Filmverleih | Phenomena © Josef Gatti

S.38/39 Queen At Sea © The Match
Factory, Seafaring LLC | Super Nature
© Super Nature, Ed Sayers | Teenage
Life Interrupted © Fuglene AS

S.40/41 Vapen – Süßer Dampf, bittere
Folgen © ZDF, Holger Poote | When Pigs
Fly © Michael Kalb Filmproduktion,
Felix Riedelsheimer | Your Fat Friend!
© Glimmer Films, Joseph Cultice

S.42/43 Die Dopamin Falle © Les Bons
Clients | One Step Beyond © NSC Crea-
tive/ Planetarium Halle, SILBERSALZ25_
Joachim Blobel

S.44/45 My Shadow and Me © Yarden
Ben Tabou De Leon | When the Tide
Comes © National Film and Television
School, Fet-Nat Bailly | Bats & Bugs
© A CATPICS PRODUCTION

S.46/47 Better Man © Film and TV
School of The Academy of Performing
Arts in Prague, FAMU | Animalia © Klyn-
ge AS and Blindspot AS | The Wonder
Within © Associate Directors

SILBERSALZ spricht

S.50/51 Ask me (almost) Anything
© WDR/Annika Fußwinkel/picture alli-
ance/Zoonar | Aufwachsen in einer di-
gitalen Welt © Merle Lorenz | Der kleine
Unterschied: Maike zum Hoff, Karsten
Möbius © MDR Wissen

S.52/53 Die Frage | Lisa-Sophie Scheu-
rell © BR, Bianca Taube | Endlich ich ©
Grit Bümann, © Grit Michelmann | „End-
lich gesehen?“ – gesamte Dreiercollage:
© Sergej Preis u. Deutsche Gesellschaft
für ME-CFS, Photothek Media Lab Alex
Stoll. Charité | Simone Baar

S.54/55 Extreembrände –das neue Nor-
mal? | Özden Terli: © ZDF, Torsten Silz |
Frag Dich fit! | Prof. Dr. Oliver Stoll © E.
N. TEDxUniHalle 2017| Gehirn in Bewe-
gung © Janosch Daul, © Annabell Coors

S.56/57 Gesunder Planet – Gesunde
Menschen | Prof. Dr. Johan Rockström
© Jadranko Marajanovic | GYM Verena
Kessler © Jacintha Nolte | Hallo, wie
fühlst du dich heute? – Wie künstliche
Intelligenz unsere Beziehungen verän-
der | Christoph Koch © Urban Zintel

S. 58/59 In Bewegung bleiben: gesund
und geistig fit durch körperliche Aktivi-
tät und Sport | Jun.-Prof. Frank Stojan ©
MLU Halle-Wittenberg | Körper, Gewicht
und Dr. Friedrich Schorb © Marcus
Wiechmann | Rima Chakaroun © Swen
Reichhold | Longevity: © Charité – Uni-
versitätsmedizin Berlin

S.60/61 Quarks Daily Live | Sebastian
Sonntag © WDR, Annka Fußwinkel |

Signale aus Schweiß: Prof. Dr. Sohini
Kar-Narayan © H. Krieg | Tattoo – Pro-
vokant schön: Hintergrund © ZDF Info,
Getty Images, Eugenio Marongui |
Dr. Mark Benecke © Helmuth Weich-
slbraun | Dr. Yeal Adler © Jenny Sieb-
oldt

S. 62/63 Terra X © ZDF, Hannah Emde,
Thorsten Eifler | Tracking her Body San-
dra Hein © Picture People Fotostudio |
Sabrina Huber © Ralf Schultheiß | Too
Much: Prof. Dr. Eva Asselmann © Silke
Weinsheimer

S.64/65 Über- Optimierte © Deutsch-
landfunk Nova | Was passiert mit mei-
nen Date | Nadine Glaser, Prof. Rafael
Mikolajczyk © UMH | Wearables © Prof.
Dr. Nadia Primc

S.66 Mensch oder KI | Wer heilt besser?
Jun.-Prof. Andreas Bischof © TU Chem-
nitz, Jacob Müller | Dr. Sarah Straub ©
Hauke Dressler | Prof. Kristian Kersting
© Technische Universität Darmstadt

Ausstellungen

S.68 Animal ©Brooke Holm 2023

S.69 Matter © Nelly-Eve Rajotte 2026

S.70/71 A Long Goodbye © Cassette for
timescapes_Tarantula_Valk Producti-
ons | Anamnesis © Diversion Cinema,
Petr Salaba | Collective Body © Atlas V,
Body of Ways, Onassis ONX, Sarah Sil-
verblatt-Buser

S.72/73 Color to Life © Antonin Ricou,
Peter Ha | Deep Ocean Presence
© Ocean Exploration Trust and DEEP-
SEA | Eddie and I © Moosh Studio 2025 |
Empathy Creatures © Mélodie Mousset /
PatchXR AG

S.74/75 Pop-up Wartezimmer © Pexels, Jan van der Wolf, TPG | Out of Nowhere © Hofmann Studio OG, spec. studio, Animate Projects | Soul Paint © Hatsumi, Monobanda | UN:Sichtbare Barrieren © Universität Regensburg

S.76 We are Gym © Muthesius Kunsthochschule

Events

S.78/79 SHRINK © Lawrence Malstaf, SHRINK at Kikk Festival

S.80 Salinemuseum © Stadt Halle (Saale), Pressestelle | Wissenschaftsmarkt © Evelyn Wolf

S. 82/83 Auftakt Reviervorlesung © Paul Fiedler | Bau dein Haus © Paul Fiedler | Wissenschaftsmarkt © Paul Fiedler

S.86/87 Booty Therapy: Maimouna Coulibaly © Alayna Ducourau | Halfit © halfit GmbH | Campus Neustadt © Behnisch Architekturbüro

S.88/89 NEB Spaziergang © Salinemuseum, Stadt Halle, Pressestelle | Energiewende Explorer © pong.li | Der vermessene Mensch, Dr. Claudia Steinicke © Universitätsmedizin Halle

S.90/91 DIGITAL © Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V. | IMMORTELLE © Diego Figueroa | Mein Zwilling Dr. Theresa Ahrens © Fraunhofer IESE

S.92/93 Pur + Live Lab © Joachim Blobel | Push it! © ZDF, Andreas Reeg | Rita ist tot © Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation

S.94/95 Rundgang Weinberg Campus © Sigrid Reiche | Sarah Wild © Uli Kaufmann | Science Fiction Mitgestalten © Universitätsmedizin Halle, M. Wolf

S.96/97 Science Notes © Science Notes | Science Slam Strukturwandel © Paul Fiedler | So arbeiten wir bei Quarks © WDR

S.98/99 Trees communicate © LCM, Musée d'art contemporain de Montréal | Vom Streifzug © Agentur für Aufbruch



Besser wird konkret.

Roboter in der Pflege? Telemedizin auf dem Land? Neue Ideen für eine bessere Versorgung?

Im Mitteldeutschen Revier Sachsen-Anhalt wird daran längst gearbeitet: mit der TPG, neuen Gesundheitszentren in Hettstedt und Sangerhausen und dem MakerLab Lutherstadt Eisleben.

Gesundheit von morgen? Wird hier ausprobiert.

Du willst mehr wissen? strukturwandel.sachsen-anhalt.de

[f](#) [i](#) [t](#) [v](#) [@strukturwandel.sachsenanhalt](#) [X](#) [@Wandel_LSA](#)

[in](#) Strukturwandel Sachsen-Anhalt

**Unser Revier
erfindet
sich neu.**

Initiator



Förderer



Medienpartner



Partner

Gefördert durch:



Kooperationspartner



6 ORTE. 6 STEMPEL. 1 FESTIVAL.

Ganz im Sinne des Festivalmottos „Ich, verbesserlich?“ geht es darum, aktiv zu werden, Neues auszuprobieren und ungewohnte Wege einzuschlagen – ganz ohne Optimierungsdruck. ;)

Jeder der 16 Festivalorte eröffnet neue Perspektiven und Möglichkeiten zum Entdecken. Und auf dem Weg durch Halle kommen ganz nebenbei auch ein paar Kilometer zusammen.

Alle Stempel gesammelt? Dann melde Dich im Festivalzentrum. Die ersten 50 erhalten einen Preis.

Also: Bewegen. Entdecken. Stempel sammeln!



Die Stempelstationen

Entdecke die Vielfalt von SILBERSALZ:
Besuche sechs ausgewählte Festivalorte,
erlebe unterschiedliche Formate und sammle
an jeder Location einen Stempel!

Festivalzentrum Xenos
Große Ulrichstr. 13–15



Salinemuseum
Mansfelder Str. 5



Georg-Friedrich-Händel Halle
Salzgrafenplatz 1



Dom zu Halle
Domstraße 3



Leopoldina
Jägerberg 1



Ulrichskirche
Christian-Wolff-Straße 2



ARTE KOPRODUKTIONEN NOMINIERT FÜR DIE SCIENCE & MEDIA AWARDS 26

ORIGINS — A TALE OF LIGHT

ROMAN HILL

F 2025

MENOPAUSE MYSTERY

LOUISE UNMACK KJELDSEN

DK/N/D 2026

EUROPE 2057

NIKLAS NAU
CHRISTIAN OFFENBERG
GUNNAR MERGNER
PETRA THURN

D 2026

CHRONICALLY IGNORED

SYBILLE DAHRENDORF
DANIELA SCHMIDT- LANGELS

A/D 2024

RIDDLE IN THE WIND

MARTA SOSTRES
KÉVIN PEYRUSSE

A 2025

arte